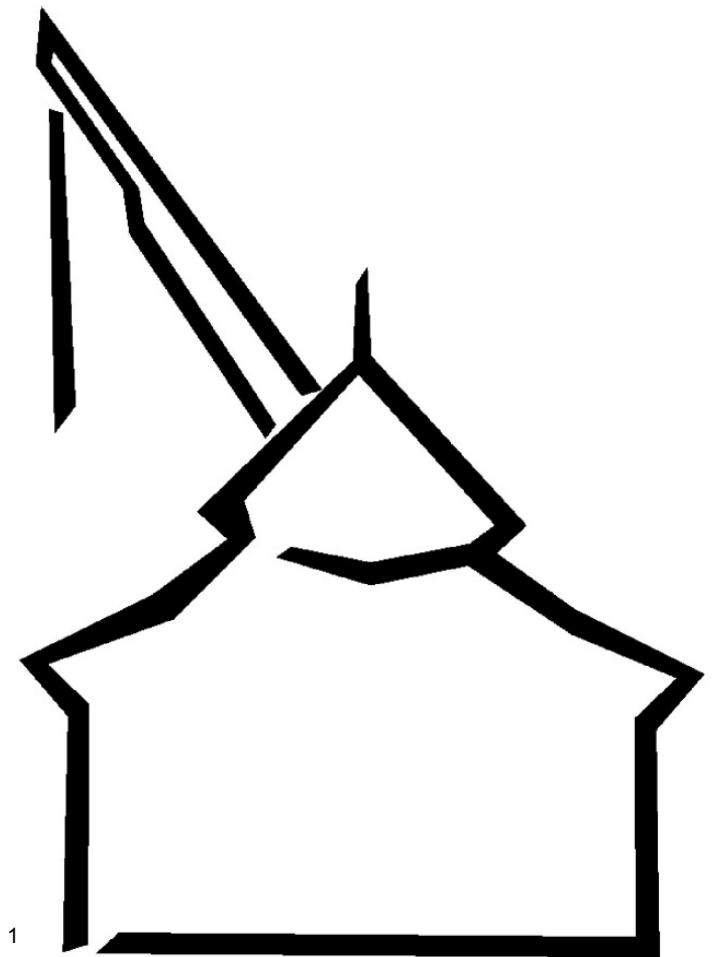


Stadt Oestrich-Winkel

Rheingau-Taunus-Kreis

Jahresabschluss

2016



Inhaltsverzeichnis



<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
Vorbemerkungen	3
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016	5
Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2016	6
Gesamtfinanzrechnung des Haushaltsjahres 2016	7
Forderungsspiegel 2016	8
Verbindlichkeitspiegel 2016	9
Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 4)	10
Rechenschaftsbericht (Anlage 5)	38
Teilhaushalte	71

Jahresabschluss 2016

Vorbemerkungen

Die Stadt Oestrich-Winkel ist bereits im Jahr 2005 von der Kameralistik auf die Doppik umgestiegen. Mit dem Jahresabschluss 2016 wird der zwölfe doppelte Jahresabschluss vorgelegt.

Das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises hat die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2012 geprüft. In den Prüfungen hat das Rechnungsprüfungsamt die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung bestätigt und festgestellt, dass der Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage korrekt widerspiegelt.

Der während der Prüfung erkannte Aufklärungs- und Korrekturbedarf wurde in den Jahresabschlüssen 2010 bis 2012 umgesetzt.

Die Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 sind bereits aufgestellt, die Abschlüsse 2013 und 2014 zur Prüfung angemeldet. Wegen der Vielzahl der zu prüfenden Jahresabschlüsse von Kommunen, die teils über viele Jahre zurückgehen, ist aber ein konkreter Termin für die Prüfung noch nicht absehbar.

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn von TEUR 1.130 ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2016, der im Gesamtergebnis einen Jahresüberschuss von TEUR 299 vorsah, ergibt sich eine positive Plan- zu Ist-Abweichung von TEUR 831.

Insbesondere im Hinblick auf den Kommunalen Schutzschirm ist das darin enthaltene ordentliche Jahresergebnis zu betrachten. Dieses wurde mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 48 geplant. Im Jahresabschluss wurde ein Überschuss von TEUR 656 verzeichnet.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge schloss mit Mehrerträgen von TEUR 42 als geplant bei TEUR 20.910 ab. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen schloss mit Minderaufwendungen von TEUR 565 bei TEUR 20.254.

Maßgeblich resultiert die Ergebnisabweichung im Bereich der ordentlichen Erträge aus Mindereinnahmen der Positionen Holzverkauf, Bestattungsgebühren und den

Kostenerstattungen für die Unterbringung von Asylbewerber/innen. Mehreinnahmen, die die genannten Ausfälle mehr als kompensierten, konnten im Bereich Steuern und steuerähnliche Erträge erzielt werden.

Im Bereich der ordentlichen Aufwendungen kommt es hingegen nur zu Abweichungen innerhalb von Positionen, die sich aber gegenseitig ausgleichen können. Erfreulich ist die Feststellung, dass insbesondere in den Bereichen Sach- und Dienstleistungsaufwendungen erhebliche Einsparungen erzielt werden konnten. Dem gegenüber stehen aber auch erhebliche Mehraufwendungen für Zuweisungen an Kindertageseinrichtungen anderer Träger und aus gesetzlichen – nicht steuerbaren – Umlageverpflichtungen insbesondere aus der Kreis- und Schulumlage.

In der Gesamtschau ist jedoch festzuhalten, dass Einsparpotentiale im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung ausgenutzt werden und das insgesamt positive Ergebnis nicht allein auf die gute Konjunktur und die damit zusammenhängenden Steuereinnahmen zurückzuführen ist.

Stadt Oestrich-Winkel
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2016

Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2015	Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2015
1	2	4	3	5	6	8	7
Aktiva				Passiva			
1	Anlagevermögen	72.855.193,69	71.533.367,74	1	Eigenkapital	38.308.708,09	37.230.046,97
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.267.073,52	1.293.551,12	1.1	Netto-Position	43.362.328,75	43.362.328,75
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	14.094,22	16.598,24	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen	181.098,79	232.137,68
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.252.979,30	1.276.952,88	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.3	Sonstige Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.1.4	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	67.418.330,19	66.049.626,83	1.2.4	Sonderrücklagen	181.098,79	232.137,68
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	22.766.132,74	22.764.291,83	1.2.4.1	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10.153.151,36	10.046.571,63	1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.007.519,25	26.753.385,78	1.3	Ergebnisverwendung	-5.234.719,45	-6.364.419,46
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	0,00	1.3.1	Ergebnisvortrag	-6.364.419,46	-6.012.597,02
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	817.483,23	895.092,82	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-8.951.450,13	-8.576.763,36
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.674.043,61	5.590.284,77	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	2.587.030,67	2.564.166,34
1.3	Finanzanlagen	4.169.789,98	4.190.189,79	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.129.700,01	-351.822,44
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.154.340,51	1.154.340,51	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	656.058,03	-374.686,77
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	207.751,96	259.478,52	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	473.641,98	22.864,33
1.3.3	Beteiligungen	2.381.647,72	2.381.647,72	2	Sonderposten	9.844.948,83	9.100.389,65
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen,- zuschüsse und Investitionsbeiträge	9.844.948,83	9.100.389,65
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	2.1.1	Zuweisungen von öffentlichen Bereich	3.739.246,38	3.802.042,11
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	426.049,79	394.723,04	2.1.2	Zuschüsse von nicht öffentlichen Bereich	609.039,83	632.218,74
2	Umlaufvermögen	4.707.726,90	3.418.658,69	2.1.3	Investitionsbeiträge	5.496.662,62	4.666.128,80
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.891,29	4.941,29	2.2	sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	3	Rückstellungen	6.407.446,30	5.905.029,82
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.732.508,42	1.875.506,52	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.129.798,00	4.762.222,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen			3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	657.872,82	632.284,00
	Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	919.169,49	952.450,87	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	546.822,47	466.050,40	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336.392,70	161.356,45	3.5	sonstige Rückstellungen	619.775,48	510.523,82
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	876.266,88	140.337,14	4	Verbindlichkeiten	22.045.712,62	21.892.598,33
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	53.856,88	155.311,66	4.1	Anleihen	0,00	0,00
2.4	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.901.033,28	20.840.158,39
2.5	Flüssige Mittel	1.970.327,19	1.538.210,88	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.995.004,21	6.405.639,92
3	Rechnungsabgrenzungsposten	125.958,08	148.832,44		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	0,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	583.367,50	705.791,70
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	15.282,25
				4.2.3	sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	22.661,57	28.726,77
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	22.661,57	28.726,77
				4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für die Liquiditätssicherung	14.300.000,00	13.700.000,00
				4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
				4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge	264.753,34	273.867,98
				4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-104.907,19	-12.514,59
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	71.946,14	28.993,48
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	910.445,09	744.036,65
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	2.441,96	18.056,42
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.082.062,83	972.794,10
	Summe Aktiva	77.688.878,67	75.100.858,87		Summe Passiva	77.688.878,67	75.100.858,87

Stadt Oestrich Winkel
Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2016

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahr 2016	Ergebnis des Rechnungsjahr 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Spalte 5 ./. Spalte 6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.369.633,03	1.322.519,00	1.231.526,19	90.992,81
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.111.933,56	1.117.600,00	1.079.758,06	37.841,94
3	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.017.002,22	1.465.131,00	1.244.642,71	220.488,29
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.406.461,19	11.658.000,00	12.156.752,88	-498.752,88
6	547	Erträge aus Transferleistungen	475.092,33	465.500,00	465.793,36	-293,36
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.950.386,65	3.518.627,00	3.513.047,65	5.579,35
8	548	Investitionsbeiträge	558.105,57	540.701,00	547.319,42	-6.618,42
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	414.030,81	408.400,00	397.966,01	10.433,99
10		Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)	19.302.645,36	20.496.478,00	20.636.806,28	-140.328,28
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.511.300,23	3.660.975,00	3.712.542,44	-51.567,44
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	501.290,93	785.958,00	857.875,34	-71.917,34
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.257.791,23	5.378.229,00	4.761.063,16	617.165,84
14	66	Abschreibungen	1.178.385,92	1.251.679,00	1.282.953,92	-31.274,92
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besonderer Finanzausgaben	1.944.235,27	1.868.493,00	2.025.829,45	-157.336,45
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.043.912,80	7.250.878,00	7.265.598,99	-14.720,99
17	72	Transferaufwendungen	1.769,91	3.080,00	2.034,05	1.045,95
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.720,05	14.353,00	20.927,23	-6.574,23
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)	19.470.406,34	20.213.645,00	19.928.824,58	284.820,42
20		Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)	-167.760,98	282.833,00	707.981,70	-425.148,70
21	56, 57	Finanzerträge	413.673,91	371.225,00	273.027,70	98.197,30
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	620.599,70	605.646,00	324.951,37	280.694,63
23		Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)	-206.925,79	-234.421,00	-51.923,67	-182.497,33
24		Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)	-374.686,77	48.412,00	656.058,03	607.646,03
25	59	Außerordentliche Erträge	61.548,95	250.150,00	485.414,77	235.264,77
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	38.684,62	0,00	11.772,79	-11.772,79
27		Außerordentliches Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)	22.864,33	250.150,00	473.641,98	223.491,00
28		Jahresergebnis (Position 24 + Position 27)	-351.822,44	298.562,00	1.129.700,01	831.138,01

Stadt Oestrich-Winkel

Gesamtfinanzrechnung des Haushaltsjahr 2016

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Ansatz Rechnungsjahr 2016	Ergebnis des Haushaltsjahres 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 J. Sp.5)
	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529.375,76	1.322.519,00	1.262.534,96	59.984,04
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.205.305,33	1.117.600,00	1.193.625,45	-76.025,45
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	886.572,10	1.465.131,00	1.481.742,33	-16.611,33
4	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnliche Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.236.591,67	11.658.000,00	12.138.510,17	-480.510,17
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	475.092,33	465.500,00	465.793,36	-293,36
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.951.886,65	3.518.627,00	3.513.047,65	5.579,35
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	400.677,99	371.225,00	261.854,18	109.370,82
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	518.032,99	408.550,00	445.800,57	-37.250,57
9	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.1 bis Nr. 8)	19.203.534,82	20.327.156,00	20.762.913,67	-435.757,67
10	Personalauszahlungen	-3.476.909,69	-3.660.975,00	-3.655.890,12	-5.084,88
11	Versorgungsauszahlungen	-459.754,06	-490.958,00	-489.165,54	-1.792,46
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.481.592,36	-5.378.229,00	-4.669.607,90	-708.621,10
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.317,99	-3.080,00	-2.437,66	-642,34
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.727.177,27	-1.868.493,00	-2.086.026,06	217.533,06
15	Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-7.301.145,05	-7.251.978,00	-7.251.677,78	-300,22
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-599.220,48	-605.646,00	-307.951,61	-297.694,39
17	außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeiten ergeben	-70.484,07	-13.253,00	-1.027.750,97	1.014.497,97
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.117.600,97	-19.272.612,00	-19.490.507,64	217.895,64
19	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 J. Nr. 18)	1.085.933,85	1.054.540,00	1.272.401,03	-217.861,03
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.389.863,13	1.181.500,00	1.318.383,33	-136.883,33
21	Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des Immateriellen Anlagevermögens	89.112,52	250.000,00	463.695,00	-213.695,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	69.764,70	2.000,00	58.552,41	-56.552,41
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.548.740,35	1.433.500,00	1.840.630,74	-407.130,74
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.612,70	-182.000,00	-479.742,03	297.742,03
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.285.352,22	-1.500.000,00	-1.906.931,93	406.931,93
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und Immaterielle Anlagevermögen	-162.238,53	-340.200,00	-161.526,50	-178.673,50
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50.152,27	-11.000,00	-36.152,60	25.152,60
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis Nr. 27)	-3.602.355,72	-2.033.200,00	-2.584.353,06	551.153,06
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. Br. 28)	-2.053.615,37	-599.700,00	-743.722,32	144.022,32
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 + Nr. 29)	-967.681,52	454.840,00	528.678,71	-73.838,71
31	Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-520.000,00	599.700,00	20.000,00	579.700,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-36.137,53	-613.056,00	-553.059,91	-59.996,09
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 J. Nr. 32)	-556.137,53	-13.356,00	533.059,91	519.703,91
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltjahres (Nr.30 + Nr. 33)	-1.523.819,05	441.484,00	-4.381,20	445.865,20
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a.fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	1.495.508,21	0,00	496.694,25	-496.694,25
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a.fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	-13.297,20	0,00	-13.524,99	13.524,99
37	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 J. Nr. 36)	1.482.211,01	0,00	483.169,26	-483.169,26
38	Bestand an Zahlungsmittel zu Beginn des Haushaltsjahres	1.347.681,24	737.998,00	1.306.073,20	-568.075,20
39	Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmittel (Nr. 34 + Nr. 37)	-41.608,04	441.484,00	478.788,06	-37.304,06
40	Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 + Nr. 39)	1.306.073,20	11.179.482,00	1.789.228,40	609.746,40

Stadt Oestrich-Winkel
Forderungspiegel 2016

Bezeichnung	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	327.219	0	591.950	919.169
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	546.822	0	0	546.822
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336.393	0	0	336.393
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	862.267	0	14.000	876.267
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	53.857			53.857
Gesamtsumme:	2.126.558	0	605.950	2.732.508

Stadt Oestrich-Winkel
Verbindlichkeitspiegel 2016

Bezeichnung		Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre	Summe
		EUR	EUR	EUR	EUR
4	Verbindlichkeiten				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.300.000	81.809	5.913.194	20.295.003
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	31.956	46.016	505.396	583.368
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	22.662	0	0	22.662
		14.354.618	127.825	6.418.590	20.901.033
4,4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen	264.753	0	0	264.753
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-104.907	0	0	-104.907
4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	71.946	0	0	71.946
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	744.482	0	165.963	910.445
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	2.442	0	0	2.442
Gesamtsumme:		15.333.334	127.825	6.584.553	22.045.712

4. Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss 2016 ist der zwölfte Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel nach Umstellung ihres Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung).

Der Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel beinhaltet alle Rechnungslegungs-Komponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
 1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
 2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
 3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalfluss-Rechnung)

- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Organisationsstruktur der Stadt Oestrich-Winkel aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Oestrich-Winkel und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 27. Dezember 2011 und die Verwaltungsvorschriften zu §§ 38 bis 43 und § 59 GemHVO vom 2. Juni 2008 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt.

Für die Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Oestrich-Winkel wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 7. März 2005 und die Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO vom 27. Dezember 2011 berücksichtigt.

Daneben wurden ergänzend die zwischen den hessischen Pilotkommunen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) abgestimmten Sonderregelungen zu Erstellung der Eröffnungsbilanz für Gemeinden und Gemeindeverbände – nachstehend „EB-Sonderregelungen“ – und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) bei Auslegungsfragen herangezogen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung erfolgte nach den Vorschriften zu § 49 GemHVO.

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten und für die Restnutzungsdauer, gerechnet ab dem ursprünglichen Anschaffungsdatum.

Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich das lineare Verfahren Anwendung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden in der Höhe der bewilligten Zuwendung als Sonderposten passiviert und entsprechend über den Nutzungszeitraum der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Für die Pensions- und Beihilferückstellungen wurden versicherungsmathematische Verfahren zur Berechnung angewandt.

Verbindlichkeiten werden mit den Rückzahlungsbeiträgen bilanziert.

4.3 Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Basierend auf den Jahresabschlusswerten des Jahres 2015 wurden die Anlagennachweise fortgeschrieben und um die Anlagenzugänge und -abgänge des Jahres 2016 ergänzt.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2016 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte

31.12.2016	EUR	14.094
<hr/>		
31.12.2015	EUR	16.598

Der Ausweis betrifft Software-Lizenzen und Programme. Die Nutzungsdauer wurde auf drei Jahre festgelegt. Wir verweisen auf den Anlagenachweis.

1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse

31.12.2016	EUR	1.252.979
<hr/>		
31.12.2015	EUR	1.276.953

Die geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse wurden einzeln erfasst und bewertet. Soweit möglich, erfolgte die Abschreibung der geleisteten Investitionszuweisungen und -zuschüsse nach der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

In den Fällen, in denen eine Festlegung der Abschreibungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Abschreibung über 10 Jahre gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO.

1.1.3 Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>0</u>
	31.12.2015	EUR	0

1.1.4 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>0</u>
	31.12.2015	EUR	0

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>22.766.133</u>
	31.12.2015	EUR	22.764.292

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Waldgrundstücke	8.502.896	8.502.896
sonstige unbebaute Grundstücke	11.114.753	11.112.910
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	2.806.488	2.806.488
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	341.989	341.994
Grundstücksgleiche Rechte	7	7

Von der Stadt Oestrich-Winkel wurden alle Grundstücke, die sich in ihrem Eigentum befinden, einzeln erfasst und bewertet.

Die Zu- und Abgänge des Berichtsjahres wurden mit den tatsächlichen Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>10.153.151</u>
	31.12.2015	EUR	10.046.572

Die Position betrifft die Gebäude einschließlich der Außenanlagen und setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Schulgebäude Hallgarten	550.521	354.605
Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	1.727.493	1.742.626
Sportanlagen	2.361.461	2.452.386
Feuerwehren	1.075.444	920.299
Friedhofsgebäude	123.935	127.298
sonstige Gebäude	208.198	221.533
Verwaltungsgebäude (Bürger- zentrum, Bürgerhaus Hallgarten)	3.959.891	4.073.401
Außenanlagen BZ	146.208	154.424

1.2.3 Sachanlagen im Gemein- gebrauch, Infrastrukturvermögen	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>27.007.519</u>
	31.12.2015	EUR	26.753.386
	<u>31.12.2016</u>		<u>31.12.2015</u>
	EUR		EUR
Gewässerkataster, Bachläufe	974.426		549.410
Gemeindestraßen	5.482.126		5.592.062
Wege, Plätze (Parkplätze)	145.912		167.113
Kindergärten, Kitas, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	274.599		314.569
Öffentliche Grünflächen	5		729
Friedhofsanlagen	295.023		293.784
Waldaufwuchs	19.645.117		19.645.117
sonstiges Infrastrukturvermögen	190.311		190.602

Die Waldgrundstücke wurden mit EUR 0,32 je m² Grundstück und EUR 0,70 je m² Aufwuchs bewertet.

1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>31.12.2016</u>	<u>EUR</u>	<u>817.483</u>
	31.12.2015	EUR	895.093

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Fuhrpark	489.134	486.403
sonstige Betriebsausstattung	216.937	262.629
EDV, Kommunikation	15.186	33.407
Büroausstattung	51.003	62.381
Betriebsvorrichtung	45.223	50.272

1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>31.12.2016</u>	<u>EUR</u>	<u>6.674.044</u>
	31.12.2015	EUR	5.590.285

Investitionsmaßnahmen, die bis zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen sind, sind mit den tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Es erfolgte noch keine Abschreibung.

Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Stand 31.12.2015	Zugang 2016	Abgänge / Um- buchungen - Aktivierung 2016	Stand 31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Beseitigung Bahnübergang	3.455.127	918.003	0	4.373.130
Sanierung Leimersbach	462.291	321	462.612	0
Erneuerung Sportplatz Hallgarten	432.000	0	0	432.000
Adam-von-Itzstein-Straße	298.626	28.250	326.876	0
Bischof-Dirichs-Straße	411.753	149.722	0	561.476
Zuschuss Umbau Kita Hallgarten	350.000	45.000	0	395.000
Schulstraße	162.188	210.715	0	372.903
Hattenheimer Straße	18.300	349.432	0	367.732
Friedrich-Ebert-Straße	0	86.025		86.025
Doosberg Oberflächenentwässerung	0	85.754		85.754
Goethestraße	0	24		24
Summe	5.590.285	1.901.829	789.488	6.674.044

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>1.154.340</u>
31.12.2015	EUR	1.154.340

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
EB Stadtwerke Oestrich-Winkel	649.510	649.510
EB Soziale Dienste	31.011	31.011
EB Baubetriebshof	375.167	375.167
EB Kultur und Freizeit	98.652	98.652

1.3.2 Ausleihen an verbundenen Unternehmen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>207.752</u>
31.12.2015	EUR	259.479

1.3.3 Beteiligungen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>2.381.648</u>
31.12.2015	EUR	2.381.648

Zusammensetzung:

	<u>Anteil</u>	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	%	EUR	EUR
Abfallverband Rheingau	19,66	43.424	43.424
Abwasserverband Mittlerer Rheingau	30,03	354.902	354.902
Zweckverband Hinterlandswald	23,60	74.936	74.936
Wasserbeschaffungsverband Rheingau-Taunus	6,93	59.429	59.429
Abwasserverband Oberer Rheingau	6,34	256.922	256.922
Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH	0,29	510	510
KWB Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus	3,50	602.900	602.900
Rheingauwasser GmbH	28,00	982.375	982.375
Brentanohaus GmbH	25,00	6.250	6.250

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>426.050</u>
31.12.2015	EUR	394.723

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Rheingauer Volksbank Geschäftsanteile	600	600
Arbeitgeberdarlehen	0	2.500
Nassauische Heimstätte	15.088	16.262
Kapitalstock Süwag, Straßenbeleuchtung	260.103	225.102
Versorgungsrücklage	150.259	150.259

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>4.891</u>
31.12.2015	EUR	4.941

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Wertberichtigungen

Die Forderungen aus der Debitorenliste wurden gemäß dem Vorsichtsprinzip wertberichtigt. Entsprechend der Altersstruktur und Ausfallwahrscheinlichkeit wurden Wertberichtigungen zwischen pauschal 2 % und 100 % bei Niederschlagungen vorgenommen.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeträgen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>919.169</u>
31.12.2015	EUR	952.451

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Ford. aus allg. Zuweisungen u. Zuschüssen gegenüber Gem/GV	253.122	312.197
Ford. aus Investitionsprog. Land	571.164	594.963
Ford. aus Investitionsprog. Bund	20.787	21.890
Sonstige Forderungen aus Zuweisungen / Zuschüssen	74.096	23.401

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>546.822</u>
31.12.2015	EUR	466.050

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
Forderungen aus Steuern	693.908	675.349
Forderungen aus Gebühren	76.405	59.434
Forderungen aus Beiträgen	34.144	20.747
Übrige	64.465	25.011
abzüglich:		
Einzelwertberichtigung	309.800	251.069
Pauschalwertberichtigung	12.300	13.400

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>336.393</u>
31.12.2015	EUR	161.356

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>876.267</u>
31.12.2015	EUR	140.337

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
EB Baubetriebshof	744.000	0
EB Kultur und Freizeit	132.229	140.304
Rheingauwasser GmbH	0	0
EB Soziale Dienste	0	0
Sonstige	38	33

Die Forderung gegenüber dem Eigenbetrieb Baubetriebshof ergibt sich aus der Zwischenfinanzierung zum Erwerb des Grundstückes mit Gebäude Rieslingstraße 29.

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>53.857</u>
	31.12.2015	EUR	155.312

2.5 Flüssige Mittel	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>1.970.327</u>
	31.12.2015	EUR	1.538.211

Die flüssigen Mittel setzen sich im Wesentlichen aus Girokonten, Tages- und Festgeldern sowie Sparbüchern zusammen. Die Salden sind durch Kontoauszüge und Kassenprotokolle nachgewiesen. Die Finanzmittel der unselbständigen Stiftungen sind hierin enthalten.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>125.958</u>
	31.12.2015	EUR	148.832

Im Wesentlichen:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2016</u>
	EUR	EUR
Ansparraten Investitionsdarlehen	113.197	134.249
Sonderbeiträge Investitionsdarlehen	12.761	14.583

Passivseite**1. Eigenkapital**

1.1 Netto-Position	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>43.362.329</u>
	31.12.2015	EUR	43.362.329

Die Stadt Oestrich-Winkel hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen, Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen

1.2.4.1 Alfred-Wilfert-Stiftung	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>156.950</u>
	31.12.2015	EUR	211.770

1.2.4.2 Stiftung Mehrgenerationenhaus	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>24.149</u>
	31.12.2015	EUR	20.367

1.3 Ergebnisverwendung	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>-5.234.719</u>
	31.12.2015	EUR	-6.364.419

Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
	EUR	EUR
1.3.1 Ergebnisvortrag		
1.3.1.1 ordentlich	-8.951.450	-8.576.763
1.3.1.2 außerordentlich	2.587.031	2.564.166
	<u>-6.364.419</u>	<u>-6.012.597</u>
1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1.3.2.1 ordentlicher	656.058	-374.686
1.3.2.2 außerordentlicher	473.642	22.864
	<u>1.129.700</u>	<u>-351.822</u>
	<u>-5.234.719</u>	<u>-6.364.419</u>

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge

	<u>31.12.2016</u>	<u>EUR</u>	<u>9.844.949</u>
	31.12.2015	EUR	9.100.390
Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>		<u>31.12.2015</u>
	EUR		EUR
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	3.739.246		3.802.042
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	609.040		632.219
2.1.3 Investitionsbeiträge	5.496.663		4.666.129

Die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge wurden den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über ihre Nutzungsdauer aufgelöst. War keine genaue Zuordnung möglich, erfolgt eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

3. Rückstellungen

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

<u>31.12.2016</u>	<u>EUR</u>	<u>5.129.798</u>
31.12.2015	EUR	4.762.222

Die Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen für die Gemeinde erfolgt durch die HJS GmbH Wirtschaftsprüfungs-/Steuerberatungsgesellschaft. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung eines Zinsfußes von 5,5 % bzw. 6,0 %.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

<u>31.12.2016</u>	<u>EUR</u>	<u>657.873</u>
31.12.2015	EUR	632.284

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 der GemHVO sind Rückstellungen zu bilden für unbestimmte Aufwendungen in künftigen Haushaltsjahren bei Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz aufgrund von ungewöhnlich hohen Steuereinnahmen des Haushaltsjahres, die in die Berechnung der Umlagegrundlage einbezogen werden.

3.5 Sonstige Rückstellungen

	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>619.775</u>
	31.12.2015	EUR	510.524
Zusammensetzung:	<u>31.12.2016</u>		<u>31.12.2015</u>
	EUR		EUR
Rechts- und Beratungskosten	105.000		85.000
Urlaub und Überstunden	182.984		157.192
sonstige Rückstellungen	55.593		38.857
Leistungsentgelt	59.690		57.255
Unterlassene Instandhaltung	137.800		75.800
Verlustausgleich für den Eigenbetrieb Kultur und Freizeit	78.708		96.420

Die Urlaubs- und Überstundenrückstellung basiert auf den Resturlaubstagen und Überstunden der einzelnen Mitarbeiter/innen zum 31. Dezember 2016. Unter Zugrundelegung des Bruttolohns einschließlich Arbeitgeberanteil bei 221 Arbeitstagen in 2016 errechnete sich eine Rückstellung für den noch nicht genommenen Urlaub und für die Überstunden von EUR 182.984.

Für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2013 bis 2016 wurden wieder EUR 20.000 neue Rückstellungen gebildet.

Die Verluste des Jahres 2016 der Eigenbetriebe Kultur und Freizeit werden erst im Jahr 2017 von der Stadtverordnetenversammlung festgestellt. Da sie jedoch das Jahr 2016 betreffen, sind hier Rückstellungen zu bilden, um das Ergebnis periodengerecht zu ermitteln.

Nach dem anzuwendenden Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bestand für das Geschäftsjahr 2016 der tarifliche Anspruch auf Gewährung einer Leistungszulage an die Angestellten der Stadt Oestrich-Winkel. Da diese erst im Laufe des Folgejahres ausbezahlt werden kann, wurde eine entsprechende Rückstellung in Höhe von EUR 59.690 gebildet.

Es wurden Rückstellungen für Instandhaltungsarbeiten zurück gestellt, die in 2016 nicht durchgeführt werden konnten. Hierzu gehörten TEUR 10 für Instandhaltung Fasseiche, TEUR 5 Sicherungen Mapper Schanze, TEUR 20 Instandhaltung Pergola Laubengang Kerbplatz und TEUR 20 für das Scharfe Eck.

Weiterhin wurde je TEUR 10 für die Einrichtung öffentliches WLAN und Relaunch Homepage als sonstige Rückstellungen zurück gestellt.

4. Verbindlichkeiten

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>5.995.004</u>
		31.12.2015	EUR	6.405.640
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>583.367</u>
		31.12.2015	EUR	705.792
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>22.662</u>
		31.12.2015	EUR	28.727
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>14.300.000</u>
		31.12.2015	EUR	13.700.000
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuschüsse	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>264.753</u>
		31.12.2015	EUR	273.868
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>104.907</u>
		31.12.2015	EUR	12.515
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>71.946</u>
		31.12.2015	EUR	28.993
4.8	Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (Eigenbetriebe)	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>910.445</u>
		31.12.2015	EUR	744.037

4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>2.442</u>
		31.12.2015	EUR	18.056
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	<u>31.12.2016</u>	EUR	<u>1.082.062</u>
		31.12.2015	EUR	972.794

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft mit TEUR 1.075 überwiegend die Zahlungen für die Grabnutzungsrechte der einzelnen Grabarten.

4.4 Erläuterungen zu den Posten der Ergebnisrechnung

Zu Position 1) Privatrechtliche Leistungsentgelte	<u>2016</u>	EUR	<u>1.231.526</u>
	2015	EUR	1.369.633

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten im Wesentlichen die folgenden Positionen:

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Umsatzerlöse aus der sonstigen Nutzung von Vermögen, Mieten	34.700
Umsatzerlöse aus Holzverkauf	950.672
Pachten und Jagdpachten	246.154

Zu Position 2) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<u>2016</u>	EUR	<u>1.079.758</u>
	2015	EUR	1.111.934

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Verwaltungsgebühren öffentl. rechtl.	118.750
Benutzungsgebühren öffentl. rechtl.	517.968
Erträge aus Bußgelder u. Verwarnungen	441.841
Erträge aus Zwangsgeldern	1.199

Zu Position 3) Kostenersatzleistungen und Erstattungen	<u>2016</u>	EUR	<u>1.465.131</u>
	2015	EUR	1.017.002

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Personalkostenersatzleistung der Eigenbetriebe / verbundene Unternehmen	165.359

Kostenerstattung vom Land für Kita etc.	282.253
Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbände	725.956
Sonstige Erstattungen	291.563

Zu Position 5) Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus

gesetzlichen Umlagen	<u>2016</u> EUR	<u>12.156.753</u>
	2015 EUR	11.406.461

Zu Position 6) Erträge aus Transferleistungen

<u>2016</u> EUR	<u>465.793</u>
2015 EUR	475.092

Der Ausweis betrifft die Ausgleichsleistung nach dem Familienleistungsgesetz.

Zu Position 7) Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

<u>2016</u> EUR	<u>3.513.048</u>
2015 EUR	2.950.387

Im Wesentlichen handelt es sich um die Schlüsselzuweisung des Landes.

Zu Position 8) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

<u>2016</u> EUR	<u>547.319</u>
2015 EUR	558.106

Zu Position 9) Sonstige ordentliche Erträge

<u>2016</u> EUR	<u>397.966</u>
2015 EUR	414.031

Im Wesentlichen wird hier die Konzessionsabgabe mit TEUR 348 ausgewiesen.

Zu Position 11) Personalaufwendungen

<u>2016</u> EUR	<u>3.712.542</u>
2015 EUR	3.511.300

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Löhne und Gehälter für Arbeiter und Angestellte	2.652.681
Bezüge Beamte	352.385

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	684.581
Sonstiger Personalaufwand	22.895

Zu Position 12) Versorgungsaufwendungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>857.875</u>
	2015	EUR	501.291

Zu Position 13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>4.761.063</u>
	2015	EUR	4.257.791

Die Position Aufwendungen für Dienstleistungen beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Positionen:

	<u>EUR</u>
Instandhaltungsaufwendungen (Gebäude, Infrastrukturvermögen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen)	2.387.919
Energie, Wasser	599.994
Versicherungen und Beiträge	132.723
Reinigungskosten	258.713
Fremdleistungen für Forstwirtschaft	508.280
Unterbringung Asylbewerber/innen	352.538
Wartungskosten EDV	137.388
allg. Verwaltungskosten (Telefon, Büromaterial, EDV. Beratung, Wartung u. Leasing)	383.508

Zu Position 14) Abschreibungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>1.282.954</u>
	2015	EUR	1.178.386

Zu Position 15) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>2.025.829</u>
	2015	EUR	1.944.235

Zu Position 16) Steueraufwendungen und Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>7.265.599</u>
	2015	EUR	8.043.913

Zusammensetzung:

EUR

Kreisumlage	3.800.801
Schulumlage	3.051.955
Gewerbsteuerumlage	412.843

Zu Position 17) Transferaufwendungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>2.034</u>
	2015	EUR	1.770

Sonstige soziale Leistungen an natürliche Personen nach AsylbLG.
Es wurden Löhne für Hausmeistertätigkeiten in Unterkünften geleistet.

Zu Position 18) Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>20.927</u>
	2015	EUR	31.720

Grundsteuer A und B unserer eigenen Liegenschaften sowie die zu zahlenden Kfz-Steuer werden hier abgebildet.

Zu Position 21) Finanzerträge	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>273.027</u>
	2015	EUR	413.674

Zusammensetzung:

	<u>EUR</u>
Gewinnausschüttung 2015 Eigenbetrieb Stadtwerke	24.089
Zinsen und ähnliche Erträge	237.258
Säumniszuschläge und Mahngebühren usw.	11.680

Zu Position 22) Weitere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>324.951</u>
	2015	EUR	620.600

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Zinsen für Darlehen	268.006
Zinsen für Kassenkredite	24.631
Zinsen u. ähnliche Aufw. an verbundene Unternehmen	4.710

Zinsdienstumlage	27.356
Sonstige Zinsen	248

Zu Position 25) Außerordentliche Erträge	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>485.415</u>
	2015	EUR	61.549

Zusammensetzung:	<u>EUR</u>
Erträge aus Spenden, Nachlässen und Schenkungen	1.900
Periodenfremde Erträge	17.935
Sonstige außergewöhnliche Erträge	4.333
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	461.247

Zu Position 26) Außerordentlicher Aufwand	<u>2016</u>	<u>EUR</u>	<u>11.773</u>
	2015	EUR	38.685

Zusammensetzung	<u>EUR</u>
Periodenfremde Aufwendungen	9.741
Verlust aus Abgang von Sachanlagen (Neuvermes- sung Grundstücke)	1.964

4.5 Sonstige Angaben

4.5.1 Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oestrich-Winkel nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Oestrich-Winkel.

Sie besteht entsprechend § 38 HGO aus 37 Mitgliedern und wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten Sachverhalte, die ausschließlich in der Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung liegen.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung Oestrich-Winkels hat folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur
- Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Der Magistrat besteht im Berichtsjahr aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Ersten Stadtrat und weiteren zehn ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats werden nachfolgend namentlich genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Im März 2013 fand eine Bürgermeisterdirektwahl statt, aus der in der Stichwahl am 17. März Herr Michael Heil als neu gewählter Bürgermeister hervorging. Der Amtsantritt erfolgte zum 1. September 2013, am 31. August trat der bisherige Amtsinhaber in den Ruhestand.

Die ehrenamtlichen Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters. Das durch die Wahl des bisherigen Ersten Stadtrats Michael Heil zum Bürgermeister vakant gewordene Amt bekleidet seit 1. November 2013 Herr Werner Fladung. Er war von der Stadtverordnetenversammlung am 7. Oktober mehrheitlich gewählt worden.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (Stand 31.12.2016)

Name	Partei
Herrn Werner Alt	CDU
Frau Meike Apitz-Spreitzer	CDU
Herrn Rolf Beck	SPD
Herrn Markus Berg	CDU
Herrn Manfred Bickelmaier	CDU
Herrn Klaus Bleuel	Grüne
Herrn Albert Bungert	CDU
Frau Katharina Fladung	SPD
Herrn Robert Fladung	SPD
Frau Ulrike Franzki	Grüne
Herrn Karl-Heinz Hamm	FDP
Herrn Heiko Hemes	CDU
Herrn Erich Herbst	CDU
Herrn Markus Jantzer	Grüne
Frau Tabea Klepper	CDU
Frau Christina Laube	CDU
Herrn Roland Laube	CDU
Herrn Dr. Lutz Lehmler	SPD
Frau Gerda Müller	SPD
Frau Marika Prasser-Strith	Grüne
Herrn Armin Schlepper	FDP

Herrn Josef Schönleber	CDU
Frau Aylin Sinß	SPD
Herrn Carsten Sinß	SPD
Herrn Björn Sommer	FDP
Herrn Nikolaos Stavridis	SPD
Herrn Pavlos Stavridis	CDU
Frau Heike Thielke-Alt	CDU
Herrn Dieter Vogel	CDU
Herrn Eberhard Weber	SPD
Frau Dr. Ute Weinmann	Grüne

Mitglieder des Magistrats (Stand 31.12.2016)

Name	Partei
Herrn Wolfgang Biehl	CDU
Herrn Kurt Bussweiler	Grüne
Frau Hildegarrd Freimuth	FDP
Herrn Joachim Haberstroh	CDU
Herrn Heinz-Dieter Mielke	SPD
Herrn Franz Plettner	CDU
Herrn Karlheinz Winkel	SPD
Herrn Werner Fladung	SPD
Herrn Michael Heil	CDU

Die Mitglieder der städtischen Gremien erhalten als Entschädigung für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten Leistungen nach der Entschädigungssatzung der Stadt.

Die gewährten Entschädigungen setzen sich zusammen aus Monatspauschalen, Sitzungspauschalen und Funktionspauschalen.

Insgesamt wurden 2016 folgende Fraktionsmittel ausgezahlt:

	<u>EUR</u>
Sitzungsgelder	23.632
Zuschüsse an die Fraktionen	<u>1.534</u>
	<u>25.166</u>

4.5.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2016 wurden im Durchschnitt 96 Personen beschäftigt. Hierbei handelt es sich um Voll- und Teilzeitbeschäftigte. Hierunter fallen 6 Beamte und 11 Aushilfskräfte auf Zeit. Im Stellenplan ist die Anzahl der Planstellen benannt, sie ist nicht identisch mit der Beschäftigtenzahl.

4.5.3 Beteiligungen und sonstige Ausleihungen

	Festgesetztes Kapital/ Vermögen	Anteil am festgesetzten Kapital/ Vermögen	Bilanzausweis der Beteiligung 31.12.2016	Festgesetztes Kapital/ Vermögen 31.12.2016
	EUR	%	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Eigenbetrieb Stadtwerke	649.510,35	100	649.510,35	1.086451,64
Eigenbetrieb Soziale Dienste	31.011,49	100	31.011,49	218.152,20
Eigenbetrieb Baubetriebshof	375.168,89	100	375.168,89	612.148,20
Eigenbetrieb Kultur und Freizeit	98.651,78	100	98.651,78	580.917,03
Beteiligungen über 20 % und Anteile an Verbänden				
Abwasserverband Mittlerer Rheingau	1.181.824,17	30,03	354.901,80	1.893.429,79
Zweckverband Hinterlandeswald	317.523,44	23,6	74.935,53	214.217,48
Rheingauwasser GmbH	3.508.482,21	28,0	982.375,02	3.618.600,00
Brentanohaus GmbH	25.000,00	25,0	6.250,00	29.193,79

Beteiligungen unter 20 % und Anteile an Verbänden

Abfallverband Rheingau	220.877,39	19,66	43.424,49	220.877,39
Wasserbeschaffungs- verband Rheingau- Taunus	857.564,62	6,93	59.429,23	390.653,01
Abwasserverband Oberer Rheingau	4.052.391,93	6,34	256.921,65	5.740.916,16
Rheingau-Taunus Kultur u. Tourismus GmbH	178.920,00	0,29	510	134.603,56
KWB - Kommunale Wohnungsbau GmbH	16.789.100,00	3,59	602.900,00	35.224.794,25

Darüber hinaus besteht eine Beteiligung am Zweckverband Rheingau.

Von einer Aktivierung dieses Beteiligungsverhältnisses wurde abgesehen, da keine Stammeinlage seitens der Stadt Oestrich-Winkel einbezahlt wurde, der Zweckverband über kein eigenes Vermögen verfügt/verfügen soll und dieser gemäß Satzung als Dienstleister der Mitgliedskommunen für die Durchführung der Stadtumbaumaßnahmen und der Regionalentwicklung sowie Regionalparkprojekte fungiert.

Sonstige Ausleihungen

Geschäftsanteil Rheingauer Volksbank eG	600,00
Darlehen Nassauische Heimstätte	15.088
Kapitalstock Süwag AG	260.103,43
Versorgungsrücklage	150.258,66

4.5.4 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer besteht die Mitgliedschaft bei der Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (ZVK) in Wiesbaden.

Der Umlagesatz lag von 1. Januar bis 31. Dezember 2016 bei 6,2 %; davon waren 0,5 % als Nettolohnabzug vom Arbeitnehmer zu tragen. Zusätzlich muss ein Sanierungsgeld in Höhe von 2,3 % vom Arbeitgeber abgeführt werden.

Die Summe der zugrunde gelegten umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Jahr 2016 EUR 2.655.309.

Bei den ZVK-Verpflichtungen handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, die nicht bilanziert wurden, da dies nach der GemHVO-Doppik nicht zulässig ist.

Bürgschaften

Die Stadt Oestrich-Winkel bürgt zu Gunsten des Tennisclub Grün-Weiß gegenüber der Rheingauer Volksbank eG für einen Betrag von EUR 51.129 (DEM 100.000).

Im Rahmen der Auslagerung der Wasserversorgung in die Rheingauwasser GmbH wurden folgende Ausfallbürgschaften erteilt:

Zu Gunsten der Deutschen Kreditbank AG Darlehensnummer 6044150
EUR 398.678,72

Zu Gunsten der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank Darlehensnummer 3214311701
EUR 633.422,96

Zu Gunsten der Norddeutschen Landesbank Girozentrale Hannover Darlehensnummer 2703330094
EUR 584.748,65

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden Darlehensnummer 6926647121
EUR 523.600,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden im Rahmen der Gewährung von Kontokorrent-/Kassenkrediten
EUR 420.000,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Darlehensnummer 6926779397

EUR 173.681,37

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden Darlehensnummer
692766442

EUR 224.000,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden Darlehensnummer
6926827160

EUR 448.000,00

Zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse Wiesbaden Darlehensnummer
6927212560

EUR 257.600,00

Zu Gunsten der HypoVereinsbank Darlehensnummer 10275663

EUR 314.160,00

Zu Gunsten der UniCredit Bank AG München Darlehensnummer 15238480

EUR 280.000,00

Zu Gunsten der Rheingauer Volksbank 3440098761

EUR 280.000,00

Vertragsverpflichtungen

Zum 31. Dezember 2016 bestehen Verträge im Bereich Versicherung, Wartung und Leasing.

Die Versicherungen sind jährlich kündbar. Die Summe beträgt für 2016 EUR 110.395.

Der Leasingaufwand beläuft sich auf EUR 30.741.

Hierunter fallen KFZ-Leasing und Leasinggebühren für Büromaschinen mit einer Laufzeit von maximal 48 Monaten.

4.5.5 Fremde Finanzmittel nach § 15 GemHVO

Die Verwahrgelder und allgemeinen Vorschüsse sind in der Finanzbuchhaltung auf den Konten Verbindlichkeiten gegen Sozialversicherung und Verwahrgelder erfasst und werden in der Vermögensrechnung unter den Positionen "Sonstige Vermögensgegenstände" und "Sonstige Verbindlichkeiten" ausgewiesen.

4.5.6 Finanzinstrumente (Zinssicherungsgeschäfte)

Die Stadt Oestrich-Winkel setzt zur Steuerung und Optimierung der bestehenden Kredite Zinsverträge zur Zinssicherung und Kostensenkung (Finanzinstrumente) ein. Für die Zinssteuerung wurde mit der Magral AG ein entsprechender Beratervertrag abgeschlossen. Es wird ausschließlich das klassische Instrument des Zinstauschvertrages (Swap) in Form von Festzins-Empfänger-Swaps (Receiver Swap) und Festzins-Zahler-Swaps (Payer Swap) angewandt. Die eingesetzten Finanzinstrumente müssen stets in Zusammenhang mit den Grundgeschäften (Grundgeschäftsbezug) stehen. Im Jahr 2016 konnten aus den abgeschlossenen Zinsverträgen Einnahmen in Höhe von 224.828 Euro erzielt werden.

4.5.7 Weitere Angaben

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Oestrich-Winkel ist eine juristische Person des öffentlichen Rechtes und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

Dieser Grundsatz wird durchbrochen, wo juristische Personen des öffentlichen Rechtes Betriebe gewerblicher Art unterhalten. Mit diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Gemeinde nach § 4 KStG unbeschränkt steuerpflichtig.

Zum Zeitpunkt 31. Dezember 2016 unterhält die Stadt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Freibad Hallgarten (Eigenbetrieb Kultur und Freizeit)
- Brentanoscheune (Eigenbetrieb Kultur und Freizeit)

Hier unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht.

Nach § 1 i. V. § 2 Abs. 3 UStG sind juristische Personen des öffentlichen Rechtes mit ihren Betrieben gewerblicher Art auch umsatzsteuerpflichtig. Der Umsatzsteuerpflicht unterliegen ebenfalls die erhaltenen Jagdpachten und Erlöse aus dem Holzverkauf.

Oestrich-Winkel, 06.06.2018



(Werner Fladung)
Kämmerer

5. Rechenschaftsbericht

5.1 Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen darzustellen und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- der Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung und
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Maßnahmen.

5.2 Geschäftsverlauf 2016

Der Haushaltsplan 2016 wurde am 01.02.2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wurden am 23.03.2016 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt.

5.2.1 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2016 schließt mit einem Jahresgewinn von TEUR 1.130.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2016, der einen Jahresüberschuss von TEUR 299 vorsah, ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung (Verbesserung) von TEUR 831, die im Folgenden auf Ebene der Ergebnispositionen erläutert wird.

Anlage 5

Beschreibung	Ist 2016	Plan 2016	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Gesamtergebnisrechnung				
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.232	1.323	-91	-7,4
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.080	1.118	-38	-3,5
Kostenersatzleistungen und – erstattungen	1.245	1.465	-220	-17,7
Steuern, steuerähnl. Erträge einschl. Erträge aus ges. Uml.	12.157	11.658	499	4,1
Erträge aus Transferleistungen	466	466	0	0
Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für laufende Zwecke u. allg. Umlagen	3.513	3.519	-6	-0,2
Erträge aus der Aufl. von Sonderposten aus Investitionszuw., -zuschüssen u. -Beitr.	547	541	6	1,1
Sonstige ordentliche Erträge	398	408	110	27,6
Summe der ordentlichen Erträge	20.638	20.498	140	0,7
Personalaufwendungen	3.713	3.661	-52	-1,4
Versorgungsaufwendungen	858	786	-72	-8,4
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.761	5.378	617	13,0
Abschreibungen	1.283	1.252	-31	-2,4
Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse s.bes. Finanzaufw.	2.026	1.869	157	7,7
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	7.266	7.251	-15	-0,2
Transferaufwendungen	2	3	1	50
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21	14	-7	-33,3
Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.929	20.214	285	1,4
Verwaltungsergebnis	708	-283	425	60
Finanzerträge	-273	371	-98	35,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	325	606	281	86,5
Finanzergebnis	52	-235	183	351,9
Ordentliches Ergebnis	-656	-48	608	-92,7
Außerordentliche Erträge	-485	-250	235	-48,5
Außerordentliche Aufwendungen	12	0	-12	100
Außerordentliches Ergebnis	-474	-250	224	-47,2
Jahresergebnis	-1.130	-299	831	73,5

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2016

01 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Planansatz 2016	1.322.519
Ist 2016	1.231.526
Abweichung	-90.992
Ist 2015	1.369.633

Im Jahr 2016 wurde der Planansatz für privatwirtschaftliche Leistungsentgelte um TEUR 91 verfehlt. Die Umsätze aus den Holzverkäufen fielen gegenüber dem Vorjahr geringer aus und konnten nicht auf dem Niveau des Planansatzes abschließen.

Die Umsatzerlöse aus Pachten schlossen hingegen mit Mehrerträgen von TEUR 8.

02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Planansatz 2016	1.117.600
Ist 2015	1.079.758
Abweichung	-37.842
Ist 2015	1.111.933

Die Abweichungen bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich Bestattungswesen.

Die Benutzungsgebühren der vier Friedhöfe beliefen sich im Planansatz 2016 auf TEUR 213, schlossen jedoch nur mit TEUR 160. Die Mindererträge belaufen sich auf TEUR 53.

Die im Jahr 2013 installierten Geschwindigkeitsmessenanlagen dokumentierten Überschreitungen, die bei der Stadt Oestrich-Winkel mit TEUR 705 allein in 2014 in Form von Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen vereinnahmt wurden.

Der Haushaltsansatz 2015 wurde zwar vorsichtig mit TEUR 604 angesetzt, schloss jedoch unter einer Abweichung von TEUR 115 nur bei TEUR 490 ab.

In Haushaltsansatz 2016 wurde der Planansatz nochmals auf TEUR 420 reduziert, schloss jedoch mit TEUR 12 an Mehreinnahmen bei TEUR 432 ab.

Auch die im Produktbereich 02 angesiedelten öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren haben mit TEUR 66 um TEUR 13 über dem Planansatz von TEUR 53 abgeschlossen.

Im Kindergarten Purzelbaum wurde der Planansatz 2016, bedingt durch die in den vorangegangenen Jahren angestiegenen Einnahmen aus den Kindergartengebühren vorsichtig auf TEUR 150 erhöht. Es wurde dann aber ein Minderertrag von TEUR 15 verzeichnet.

03 Kostenersatzleistungen und Erstattungen

Planansatz 2016	1.465.131
Ist 2016	1.244.643
Abweichung	-220.488
Ist 2015	1.017.002

Hierunter fallen im Wesentlichen die Landeszuweisungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, die Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen und die Kostenerstattungen von Gemeinden. Die Reduzierung der Schulumlage (TEUR 51) durch die Schulträgerschaft der Grundschule Hallgarten ist hier nur im Ansatz abgebildet, ebenso die Kostenerstattung der Sozialversicherung für das Mutterschaftsgeld.

Die Kostenerstattungen für die Unterbringung von Asylbewerber/innen schlossen mit Mindererträgen in Höhe von TEUR 73 ab.

Im Produktbereich 09 unter dem Produkt Städtebauliche Rahmenpläne wurden TEUR 262 Planungskosten für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs in Mittelheim in den Aufwand eingestellt, dem ein Ertrag von TEUR 131 als Kostenerstattung vom Land gegenüberstand. Diese Maßnahme wurde nicht durchgeführt. Hierzu auch Pos. 13.

05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen

Planansatz 2016	11.658.000
Ist 2016	12.156.753
Abweichung	498.753
Ist 2015	11.406.461

Die Erträge aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen liegen für das Jahr 2016 mit einer Verbesserung von TEUR 499 deutlich über dem Planwert des Haushaltsjahres.

Im Wesentlichen ergab sich dies aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer von TEUR 334 und einer Verbesserung bei den Anteilen an der Einkommensteuer von TEUR 146 was sich beides sehr positiv auf die ordentliche Ergebnisentwicklung auswirkte.

Die Steuersätze konnten in 2016 auf dem Niveau des Jahres 2015 gehalten werden.

Die Entwicklung der Steueranteile / Gemeindesteuern ist im Folgenden aufgeführt:

	Ist 2016	Plan 2016	Abweich.	Ist 2015
Anteil an der EkSteuer	6.886	6.740	146	6.503
Anteil an der USt	274	275	1	268
Grundsteuer A	225	219	-6	214
Grundsteuer B	2169	2.170	-1	2.180
Gewerbesteuer	2.384	2.050	334	2.051
Spielapparatesteuer	156	140	16	126
Hundesteuer	53	50	3	50
Zweitwohnungssteuer	10	14	-4	14

06 Erträge aus Transferleistungen

Planansatz 2016	465.500
Ist 2016	465.793
Abweichung	293
Ist 2015	475.092

Die Erträge aus Transferleistungen beinhalten ausschließlich die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz und schlossen planmäßig ab.

07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen

Planansatz 2016	3.518.627
Ist 2016	3.513.048
Abweichung	5.579
Ist 2015	2.950.387

Diese Position ist im Wesentlichen durch die die Schlüsselzuweisungen mit TEUR 3.483 geprägt. In diesen begründet sich auch die geringfügige Abweichung.

08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Planansatz 2016	540.701
Ist 2016	547.319
Abweichung	6.618
Ist 2015	558.106

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bilden das Gegenstück zu den Abschreibungen (Pos. 14) auf das kommunale Vermögen. Sie resultieren regelmäßig

aus gewährten Zuweisungen und erhaltenen Beiträgen und werden über die Nutzungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.

09 Sonstige ordentliche Erträge

Planansatz 2016	408.400
Ist 2016	397.966
Abweichung	10.434
Ist 2015	414.031

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzten sich vor allem aus den Konzessionsabgaben (TEUR 349), Schadenersatzleistungen, sonstigen Nebenerlösen und den Erträgen aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen zusammen. Abweichungen entstanden insbesondere wegen Mindererträgen bei den Konzessionsabgaben (TEUR 16) und aus Mietnebenkosten (TEUR 31), die erst nach dem Abschlussjahr zur Abrechnung gebracht werden können und Mehrerträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 21), die jedoch erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt werden konnten.

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2016

11 Personalaufwendungen

Planansatz 2016	3.660.975
Ist 2016	3.712.542
Abweichung	51.567
Ist 2015	3.511.300

Das Ergebnis der Personalaufwendungen schloss um TEUR 52 höher ab als geplant. Insgesamt ergaben sich die Mehraufwendungen bei den direkten Kosten für die Beamten und Beschäftigten in Form von Beihilfeerstattungen, Gehältern, Rückstellungen für Urlaub und Überstunden sowie der Personaleinstellung im Allgemeinen.

12 Versorgungsaufwendungen

Planansatz 2016	785.958
Ist 2016	857.875
Abweichung	71.917
Ist 2015	501.291

Die Versorgungsaufwendungen umfassen die Verpflichtungen gegenüber der Versorgungskasse für Beamte / Versorgungsempfänger, die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

Die Versorgungsaufwendungen schlossen bei den direkten Kosten für die Beamten und Beschäftigten wie geplant ab. Nur die Zuführungen zu den Rückstellungen für künftige Vorsorgeaufwendungen wurden im Haushaltsplan 2016 mit TEUR 73 überschritten. Im Jahresverlauf verändern sich erfahrungsgemäß die verschiedenen Einflussfaktoren zur Berechnung der Höhe der Rückstellungen. Eine Planung ist schwierig, da die gutachterliche Ermittlung stets rückblickend und erst im Folgejahr vorgenommen werden kann.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Planansatz 2016	5.378.229
Ist 2016	4.761.063
Abweichung	617.166
Ist 2015	4.257.791

Die Position der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen besteht aus rd. 65 Sachkonten. Im Folgenden sind jeweils die Konten (24) genannt, die ein Ergebnis über TEUR 30 ausweisen.

Anlage 5

	Ist 2016	Plan 2016
Büromaterial und Drucksachen	30.724	38.550
Strom	217.430	207.850
Gas	93.228	117.015
Wasser	56.005	55.050
Abwasser	215.790	215.800
Fremdleistung f. Erzeugnisse inkl. Rohstoffe (für Forst)	348.477	387.804
sonst. weitere Fremdleistungen	208.513	220.588
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	332.065	260.542
Instandhaltung der Friedhofsanlagen	161.542	91.400
Instandhaltung der Einrichtungen und Ausstattungen	76.778	58.700
Instandhaltung der Sachanlagen im Gemeindegebrauch	785.243	981.000
Wartungskosten EDV	137.388	147.950
Wartungskosten Sachanlagen	34.282	27.484
Fremdreinigung	258.713	223.031
Andere Aufwendungen für bez. Leistungen	596.627	619.760
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	341.599	464.720
- hierauf entfallen für die Unterbringung Asylbewerber/innen	291.153	400.000
Leasing	30.742	27.217
Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	44.113	30.000
Andere Beratungsleistungen	34.337	422.000
Porto und Versandkosten	52.655	55.700
Beiträge für sonstige Versicherungen	88.605	75.720
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	128.874	103.324
Aufwendungen Unterbringung Asylbewerber/innen	61.385	60.000
Übrige Sachkonten (41) der Ergebnisposition 13	425.948	487.024

Insgesamt liegen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 617 unter dem Planansatz. In einzelnen Positionen ergeben sich jedoch Abweichungen.

Die Kosten für Büromaterial und Drucksachen schlossen mit TEUR 7 leicht unter dem Plan ab.

Die Kosten für Energie und Wasser/Abwasser liegen bis auf den Strom (+TEUR 10) und Gas (-TEUR 23) im Planansatz. Die Abweichung ist hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass die Strom- und Gaskosten für die Unterbringung der Asylbewerber/innen hier im Vorjahr noch nicht genau planbar waren.

Im Bereich der Fremdleistung für Erzeugnisse resultierten die Minderaufwendungen von TEUR 39 insbesondere aus dem Bereich der Holzproduktion. Hierzu auch die Ergebnisposition 01.

Sonstige weitere Fremdleistungen entstehen im Rahmen der Verkehrslenkung / -regelung und der Friedhöfe, wo sie mit Einsparungen von TEUR 3 und TEUR 5 schlossen.

Die erhöhten Instandhaltungskosten Gebäude/Außenanlagen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung von TEUR 72 resultieren im Wesentlichen aus den Umbau- und Sanierungskosten der Toiletten im Ev. Kindergarten Zachäus. Es wurden hier zwar zusätzlich TEUR 17 in den Haushalt eingebracht, die Kosten der Maßnahme beliefen sich aber dann auf TEUR 65. Bei den übrigen Liegenschaften entstanden ebenfalls, wenn auch in geringerem Umfang, Mehraufwendungen aus notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen.

Im Bereich Instandhaltung der Friedhofsanlagen entstanden Mehraufwendungen von TEUR 70. Diese resultierten aus dem hohen Pflegebedarf wegen der ständig zunehmenden Freiflächen, aber auch den erforderlichen Erneuerungs- und Verlegungsmaßnahmen im Außenbereich. So wurde der Vorplatz der Trauerhalle in Oestrich neu gestaltet und auf dem Friedhof Hallgarten Freiflächen in einen Sternengarten und ein Urnenrasenfeld umgewandelt, um so künftig die Unterhaltungsaufwendungen zu senken.

Die Instandhaltung der Einrichtungen und Ausstattungen umfasst u.a. auch die Forstwege, für die Mehraufwendungen von TEUR 16 entstanden.

Im Bereich der Unterhaltung der Straßen/Wege/Plätze/Brunnen wurde im Haushalt 2016 die Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch (Infrastrukturvermögen) auf TEUR 500 angehoben. Hier wurde unter anderem die Maßnahme Teilsanierung Friedhofsstraße mit TEUR 70 eingeplant, die aber nicht zum Tragen kam und im Haushaltsplan 2017 neu als Investition eingestellt wurde. Die Aufwendungen in diesem Bereich schlossen mit TEUR 155 unter dem Planansatz. Die Bereiche Planung/Bau v. öffentl. Plätzen und Bau / Unterhaltung von Feld- u. Wirtschaftswegen schlossen jeweils mit Einsparungen von TEUR 21.

Die Wartungskosten schlossen insgesamt mit TEUR 4 unter dem Plan.

Unter der Kostenart Fremdreinigung wird auch die Abwicklung der Reinigung von Straßen/Wegen/Plätzen gebucht. Dieser Bereich schloss mit Mehraufwendungen von TEUR 24.

Der Winterdienst (Andere Aufwendungen für bez. Leistungen) sorgte in dieser Ergebnisposition für Einsparungen von TEUR 31.

Die Kosten für Mieten/Pachten/Erbbauzinsen liegen mit TEUR 123 unter dem Ansatz. Diese Abweichungen sind hauptsächlich darauf zurück zu führen, dass für die Unterbringung der Asylbewerber/innen nicht die geplanten Mittel in Anspruch genommen werden mussten.

Die in 2016 geplanten Ansätze für Beratungsleistungen im Bereich der städtebaulichen Rahmenpläne von TEUR 372 wurden nur teilweise in Anspruch genommen. Die hier unter anderem vorgesehenen TEUR 262 an Planungskosten für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Mittelheim (hierzu auch Pos. 03) werden auch in naher Zukunft nicht in Anspruch genommen, da sich hier Änderungen in der Maßnahmendurchführung ergeben haben. Auch die eingestellten Planungskosten für die Dorfentwicklung von TEUR 50 wurden nicht in Anspruch genommen. Im Ganzen entstand so eine positive Abweichung von insgesamt von TEUR 387. Die Mehraufwendungen für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung (TEUR 14) resultieren aus den Jahresabschlussprüfungen der Jahre 2009 bis 2012.

Die Mehraufwendungen aus Beiträgen für sonstige Versicherungen (+TEUR 13) und übrigen sonstige betriebliche Aufwendungen (+TEUR 26) resultieren im Wesentlichen aus den Bereichen Feuerwehr (Unfallkasse), Zinssteuerung (höhere Provision in Folge höherer Zinserträge) und Betriebskostenabrechnung (anteilig) Halle Rabanus-Maurus-Schule.

Im Bereich der übrigen Sachkonten (41) ergaben sich weitere Ergebnisverbesserungen von TEUR 61.

14 Abschreibungen

Planansatz 2016	1.251.679
Ist 2016	1.282.954
Abweichung	-31.275

Ist 2015	1.178.386
----------	-----------

Die Abschreibungen des kommunalen Vermögens sind im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (Pos. 08) zu betrachten. Sie resultieren regelmäßig aus der jährlichen Nutzung der investiven Bauvorhaben und Anschaffungen, die insbesondere nach der wesentlichen Fertigstellung / Inbetriebnahme buchhalterisch abzubilden sind.

15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Planansatz 2016	1.868.493
Ist 2016	2.025.829
Abweichung	-157.336
Ist 2015	1.944.235

Für die Förderung von Kindern in eigenen und fremden Tageseinrichtungen mussten im Jahr 2016 TEUR 223 mehr aufgewandt werden als geplant. Insbesondere die Wirkungen des neuen KiföG und sich ändernde Personalbedarfe der Einrichtungen machten eine genaue Planung schwierig. Der Verlustausgleich für den Eigenbetrieb Kultur und Freizeit (Freibad) fiel um TEUR 23 niedriger aus als geplant. Auch die Allgemeine Förderung des Sportes lag mit TEUR 16 unter dem geplanten Ansatz.

16 Steueraufwand einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

Planansatz 2016	7.250.878
Ist 2016	7.265.598
Abweichung	-14.720
Ist 2015	8.043.912

Die Aufwendungen stehen im engen Zusammenhang mit den Erträgen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen (Pos. 05).

Die Gewerbesteuerumlage schloss mit Mehraufwendungen von TEUR 43 auf Grund der gestiegenen Erträge (+TEUR 334) aus der Gewerbesteuer.

Dies begründet sich zum einen in den höheren Erträgen aus der Gewerbesteuer und den Anteilen aus der Einkommenssteuer (Pos. 05) des Jahres 2016 gegenüber den Vorjahren und zum anderen aber auch dadurch, dass eben diese Erträge in der Summe gegenüber dem Durchschnitt der Vorjahre mit dem Jahr 2016 weiter gestiegen sind, so dass der Schwellenwert zur Berechnung der nach § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO verbindlich vorgesehen Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz für künftige Haushaltsjahre weiterhin überschritten wird und die weitere Bildung einer entsprechenden Rückstellung in Höhe von TEUR 26 zum 31.12.2016 erforderlich wurde. Es ist jedoch in diesem Zusammenhang anzumerken, dass sich die Werte gegenüber den Vorjahren angeglichen haben und sich die Hebesätze der Kreis- und Schulumlage auf 29,10% (vorher 33,00%) und 23,61% (vorher 25,00%) reduziert haben. In der Folge fielen die Zuführungen deutlich geringer aus als noch im Vorjahr.

Die Kreis- und Schulumlage schloss insgesamt mit TEUR 6.853 und damit um TEUR 28 niedriger als geplant. Dies liegt zum einen in der Reduzierung der Schulumlage (-TEUR 51) auf Grund der Übernahme von Schulträgeraufgaben durch die Stadt Oestrich-Winkel und zum anderen an den verbindlichen Zuführungen (TEUR 26) zur Rückstellung für künftige Kreis- und Schulumlagen.

17 Transferaufwendungen

Planansatz 2016	3.080
Ist 2016	2.034
Abweichung	1.046
Ist 2015	1.770

Hier wurden sonstige soziale Leistungen an natürliche Personen nach AsylBIG in Form von Löhnen für Hausmeistertätigkeiten in den Asylunterkünften geleistet.

18 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Planansatz 2016	14.353
Ist 2016	20.927

Abweichung	-6.574
Ist 2015	31.720

Die Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden durch die Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B aus 2015, die sich auch auf die Kosten der städtischen Liegenschaften auswirken.

Entwicklung des Finanzergebnisses im Haushaltsjahr 2016

21 Finanzerträge

Planansatz 2016	371.225
Ist 2016	273.028
Abweichung	98.197
Ist 2015	413.674

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus Säumniszuschlägen, Mahngebühren und Erträgen aus den Zinssicherungsgeschäften zusammen. Die Mindererträge von TEUR 98 resultieren im Wesentlichen aus den Zinssicherungsgeschäften. Dies steht jedoch mit den Entwicklungen bei Pos. 22 im Zusammenhang, in der Minderaufwendungen von TEUR 260 aus den Zinssicherungsgeschäften resultierten.

22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen

Planansatz 2016	605.645
Ist 2016	324.951
Abweichung	280.694
Ist 2015	620.600

Die Zinsaufwendungen setzen sich aus Zinsdienstumlagen, Zinsen für Kassen- und Investitionskredite sowie Aufwendungen aus Zinssicherungsgeschäften zusammen und schlossen mit Minderaufwendungen von TEUR 281, die insbesondere aus den Zinssicherungsgeschäften resultierten.

Entwicklung des außerordentlichen Ergebnisses im Haushaltsjahr 2016

25 Außerordentliche Erträge

Planansatz 2016	250.150
Ist 2016	485.415
Abweichung	235.265
Ist 2015	61.549

Außerordentliche Erträge resultieren im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen über den Buchwert hinaus. Die Mehreinnahmen resultieren aus Verkäufen von Erbaugrundstücken, welche bereits in 2015 geplant, aber erst in 2016 abgewickelt wurden.

26 Außerordentliche Aufwendungen

Planansatz 2016	0
Ist 2016	11.773
Abweichung	11.773
Ist 2015	38.685

Außerordentliche Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus atypischen Geschäftsvorfällen und Leistungen, die in einer Vorperiode wirtschaftlich entstanden, aber dieser buchhalterisch nicht mehr zuordenbar sind. Sie können grundsätzlich nicht geplant werden. Die Posten betreffen im Wesentlichen die Abrechnung der Unvermuteten Kassenprüfungen der Stadtkasse, die rückwirkend an Geisenheim zu erstatten waren (TEUR 6), Stromkosten (TEUR 1), Konzessionsabgaben (TEUR 1) und eine Ausgleichszahlung (TEUR 2) / Baugenehmigung der Skateranlage in Oestrich.

5.2.2 Vermögensentwicklung

Das Eigenkapital hat sich im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.079 erhöht. Die Erhöhung ergibt sich wie folgt:

Ordentlicher Jahresüberschuss	656.058
Außerordentl. Jahresüberschuss	473.642
Reduzierung der Sonderrücklagen	-51.039
Gesamt:	1.078.671

Die übrige Vermögensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.267	1.294	-27	-2,1
Sachanlagevermögen				
– Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.766	22.764	2	0
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	10.153	10.047	106	1,0
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	27.008	26.753	255	0,9
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	817	895	-78	-9,5
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.674	5.590	1.084	16,2
	67.418	66.050	1.368	2,0
Finanzanlagen				
– Anteile an verbundenen Unternehmen	1.154	1.154	0	0
– Beteiligungen	2.382	2.382	0	0
– Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	208	259	-51	-24,5
– Sonstige Finanzanlagen	426	395	31	7,23
	4.170	4.190	-20	-0,5
	71.588	70.240	1348	1,9

Anlage 5

Umlaufvermögen				
Vorräte	5	5	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	919	952	-33	-3,6
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	547	466	81	14,8
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	336	161	175	52,1
– Forderungen aus Beteiligungen und Sondervermögen	876	140	736	84,0
– Sonstige Vermögensgegenstände	54	155	-101	-187,0
	<u>2.732</u>	<u>1.874</u>	<u>858</u>	<u>31,4</u>
Liquide Mittel				
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.970	1.538	432	21,9
	<u>4.702</u>	<u>3.412</u>	<u>1.290</u>	<u>27,4</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	126	149	-23	-18,3
	<u>77.689</u>	<u>75.101</u>	<u>2588</u>	<u>3,3</u>

	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Nettoposition	43.362	43.362	0	0
Rücklagen	181	232	-51	-28,2
Ergebnisvortrag	-6.364	-6.013	-351	5,5
Jahresüberschuss	1.130	-352	1.482	131,2
	<u>38.309</u>	<u>37.229</u>	<u>1.080</u>	<u>2,8</u>
Sonderposten				
Sonderposten für erhaltene Investitionszuwendungen und Beiträge	9.845	9.100	745	7,6
Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und Pensionsverpflichtungen	5.130	4.729	401	7,8
Rückstellung für Finanzausgleich	658	632	26	4,0
Sonstige Rückstellungen	620	511	109	17,6
	<u>6.408</u>	<u>5.872</u>	<u>536</u>	<u>8,4</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten

Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	5.995	6.406	-411	-6,9
Verbindlichkeiten geg. öffentl. Kreditgebern	583	706	-123	-21,1
Verbindlichkeiten geg. sonst, Kreditgebern	23	29	-6	-26,1
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	14.300	13.700	600	4,2
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	265	274	-9	-26,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-105	-12	-93	-88,6
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	72	29	43	59,7
Verbindlichkeiten aus Beteiligungen und Sondervermögen	910	744	166	18,2
Sonstige Verbindlichkeiten	2	18	-16	-800
	22.045	21.918	127	0,6
Rechnungsabgrenzungsposten	1.082	973	109	10,1
	77.689	75.101	2.588	3,3

Mit 92,1 % (2015 93,5 %) der Bilanzsumme ist den Sach- und Finanzanlagen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Oestrich-Winkel beizumessen. Das Verhältnis der Sach- und Finanzanlagen zur Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert. Nach dem von der Stadt Oestrich-Winkel verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des Niederstwertprinzip – bewertet worden. Vermögensposten des abgeschlossenen Jahres wurden mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, § 41 Abs. 1 GemHVO.

Die Eigenkapitalquote von 49,3 % (2015 49,6 %) sank geringfügig um 0,3 % und stellt weiterhin eine solide Basis dar.

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit noch nicht möglich.

Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Oestrich-Winkel ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich folgende Finanzierungsrelationen:

31.12.2016			31.12.2015		
TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%

Langfristig gebundenes Vermögen	71.588	100	71,533	100
abzüglich:				
Langfristige Mittel				
– Sonderposten aus Investitionszuwendungen	9.845		9.100	
– Eigenkapital	38.309		37.230	
– Übrige langfristig verfügbare Mittel (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Darlehen gegenüber öffentlichen Kreditgebern)	12.986	61,140	12.984	59,310
Überdeckung = langfristige Finanzierung des kurzfristigen Vermögens		10,448		17,1

Damit ist das langfristige Vermögen zu 85,4 % durch langfristige Mittel finanziert.

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierten Betrachtung. Typische kommunale Bilanz- und Ergebniskennzahlen können in den kommenden Jahren entwickelt werden.

5.2.3 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand aus Kassenbestand und Bankguthaben beträgt zum 31.12.2016 TEUR 1.970 (2015 TEUR 1.538). Der Finanzmittelbestand hat sich in 2016 damit um TEUR 432 gegenüber dem Bestand in 2015 erhöht. Die Bankbestände sind einschließlich der Konten der Stiftungen aus der Finanzbuchhaltung angegeben.

Die Finanzrechnung berücksichtigt diese Konten nicht, da die Zahlungsvorgänge nicht in der Finanzbuchhaltung der Stadt Oestrich-Winkel abgewickelt werden.

Der Finanzmittelfluss des Jahres 2016 ergibt sich aus der Finanzrechnung wie folgt:

TEUR

Finanzmittelfluss	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.272
aus der Investitionstätigkeit	-744
aus der Finanzierungstätigkeit	-533
aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	483
	<u>478</u>

5.2.4 Wesentliche Vorgänge

Interkommunale Zusammenarbeit

Auf Grundlage regelmäßiger Gespräche der Rheingauer Bürgermeister sowie der Gemeinde Schlangenbad wurde im Sommer 2005 in den jeweiligen Gemeindevertretungen ein Grundsatzbeschluss zur Interkommunalen Zusammenarbeit gefasst. Auf dieser Grundlage wurden weitergehende Erhebungen und Gespräche mit den Kommunen auf Verwaltungsebene geführt.

Zwischenzeitlich sind entsprechende Vereinbarungen mit den Städten Eltville, Geisenheim, Lorch, Rüdesheim, Schlangenbad und Walluf abgeschlossen worden. Die Stadt Oestrich-Winkel betreibt in diesem Rahmen einen Kämmereiverbund mit Eltville und Lorch. Kasse und Steueramt sind dagegen bei der Stadt Geisenheim angesiedelt, die Personalstelle wurde von der Stadt Eltville übernommen. In beiden Fällen sind neben den ausführenden Städten und der Stadt Oestrich-Winkel weitere Kommunen dem jeweiligen Verbund beigetreten. Die Städte und Gemeinden Bad Schwalbach, Eltville, Geisenheim, Heidenrod, Kiedrich, Lorch, Oestrich-Winkel, Rüdesheim, Schlangenbad und Walluf haben sich zu einem gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirk für die Aufgaben der Gefahrgutüberwachung nach § 9 des Gesetzes über die Beförderung gefährlicher Güter (GGBefG) zusammengeschlossen. Die Aufgaben werden vom Bürgermeister der Stadt Lorch wahrgenommen.

Politische Entwicklungen

Nach der Bürgermeisterwahl und der Wahl des Ersten Stadtrats im Jahr 2013 hat sich die politische Landschaft in der Stadt Oestrich-Winkel bis zur Kommunalwahl im März 2016 nicht verändert.

Im Vorfeld der Wahl hatte die Stadtverordnetenversammlung eine Verkleinerung des Gremiums, der Ausschüsse und des Magistrats beschlossen, sodass nur

noch 31 Plätze in der Stadtverordnetenversammlung zu vergeben waren. Der Magistrat besteht aus 9 Mitgliedern, neben dem Bürgermeister ist auch die Position des Ersten Stadtrates hauptamtlich besetzt. Nach der Wahl beschlossen CDU und FDP, eine Koalition einzugehen, die über 17 Sitze (14 CDU, 3 FDP) verfügt. Demgegenüber besteht die SPD-Fraktion aus 9 und die Fraktion von Bündnis 90 / Grüne aus 5 Mitgliedern. Erstmals seit der Gebietsreform gibt es nun in allen Stadtteilen Ortsbeiräte mit jeweils 5 Mitgliedern.

Jahresabschluss 2016

Der Jahresabschluss der Stadt Oestrich-Winkel ist nach der so genannten 3-Komponenten-Rechnung (1. Vermögensrechnung = Bilanz, 2. Ergebnisrechnung = Gewinn- und Verlustrechnung, 3. Finanzrechnung = Kapitalflussrechnung) aufgestellt.

5.2.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Im Jahr 2016 wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von rund TEUR 2.584 vorgenommen.

In die Beseitigung des Bahnübergangs Hallgartener Straße, die schon im Vorjahr sehr fortgeschritten war, wurden im Jahr 2016 weitere TEUR 918 als Anlagen in Bau investiert.

Die grundhafte Sanierung der Adam-von-Itzstein-Straße wurde mit TEUR 326.876 in 2016 abgerechnet, in der Anlagebuchhaltung um gegliedert und aktiviert.

Die grundhafte Sanierung der Bischof-Dirichs-Straße, Hattenheimer- und Schulstraße wurde im Jahr 2016 weiter fortgeführt. Die Erneuerung der Friedrich-Ebert-Straße wurde begonnen. Hier wurden insgesamt TEUR 796 für Anlagen in Bau aufgewendet.

Mit der Erneuerung des Sportplatzes Hallgarten wurde eine weitere Baumaßnahme abgeschlossen. Hier wurden insgesamt TEUR 432 als Anlagen in Bau dafür investiert.

Die grundhafte Sanierung des Leimersbachs wurde in 2016 abgeschlossen und mit TEUR 463 in die Anlagebuchhaltung umgegliedert und aktiviert.

Als Anlage in Bau wurde auch die Investitionsmaßnahme der Kath. Kindertagesstätte Mariae Himmelfahrt bilanziert. Die Zuschüsse für den Umbau beliefen sich in 2015 auf TEUR 350 und es wurden in 2016 weiter TEUR 45 investiert.

Für die Vereinsförderung wurden 2016 Investitionskostenzuschüsse in Höhe von TEUR 13 geleistet.

Die Stadt Oestrich-Winkel hat im Jahr 2016 TEUR 73 in die Ausrüstung der Feuerwehren investiert. Der Großteil betraf die Schutzausrüstung, die Atemschutzausrüstung und ein Rettungsboot für die FW Mittelheim. Für das Rettungsboot erhielten wir einen Landeszuschuss von TEUR 16.

Aus dem Umbau des Feuerwehrhauses Mittelheim konnte ein Großteil der Kosten nach Antragsstellung in eine energetische Sanierung aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP) verwandelt werden. Insgesamt wurden TEUR 145 dafür aufgewendet. Der Zuschuss hierfür konnte noch nicht abgerechnet werden.

Auch wurde die energetische Dachsanierung der Grundschule Hallgarten nach Antragsstellung in das KIP Programm des Bundes mit aufgenommen. Hier fielen Kosten von insgesamt TEUR 210 an. Davon wurde der Stadt ein Zuschuss in Höhe von TEUR 180 gewährt, der Eigenanteil der Stadt beträgt TEUR 20 mit einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren.

Für die in 2013 angeschafften Bus-Wartehallen im Stadtgebiet erhielten wir nachträglich in 2016 noch eine Zuwendung von der RTV-Gesellschaft von TEUR 24.

Für die Beseitigung des Bahnübergangs Hallgartener Straße erhielt die Stadt Oestrich-Winkel im Jahr 2016 Zuschüsse in Höhe von TEUR 782.

Im Zuge der Neuordnung des Kommunalen Finanzausgleichs ab dem Jahr 2016 geht die in den Vorjahren erhaltene Investitionspauschale in den ergebniswirksamen Schlüsselzuweisungen auf – sie entfällt damit im Investitionshaushalt.

Die Stadt Oestrich-Winkel erhob im Jahr 2016 in Form von Vorauszahlungen und Schlussrechnungen Straßenbeiträge in Höhe von TEUR 98.

5.2.6 Teilergebnisrechnung auf der Ebene Produktbereiche

Der Jahresabschluss des Jahres 2016 weist einen Mehrbetrag von TEUR 1.130 aus. Der Haushaltsplan des Jahres 2016 wurde mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 299 beschlossen. Die Ergebnisverbesserung beläuft sich damit auf TEUR 831 und soll im Folgenden auch auf Ebene der beschlossenen Produktbereiche / Teilergebnisrechnungen dargestellt werden.

Teilergebnisrechnungen (Plan-/Ist-Vergleich)

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Teilergebnishaushalte bilden jeweils Budgets, entsprechend den Regelungen des § 4 Abs. 1 und 2 GemHVO. Die Teilergebnisse werden auf Ebene der Produktbereiche ausgewiesen. Die Plan-/Ist-Abweichungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt. Die wesentlichen Abweichungen sind anschließend erläutert. Wenn die Ergebnispositionen unter 5.2.1 Ergebnisentwicklung im Wesentlichen einem Produktbereich zugehörig sind, stellt sich die Begründung der Abweichungen analog dar.

Produktbereich	Plan 2016	Ist 2016	Abw.	Abw.
	EUR	EUR	EUR	%
01 Innere Verwaltung	2.130.036	2.249.158	-119.122	-5,6
02 Sicherheit und Ordnung	883.719	833.715	50.004	5,7
03 Schulträgeraufgaben	54.833	90.542	-35.709	-65,1
04 Kultur und Wissenschaft	159.027	149.217	9.810	6,2
05 Soziale Leistungen	30.080	-3.660	33.740	112,2
06 Kinder, Jugend und Familien	2.646.245	2.843.459	-197.214	-7,5
08 Sportförderung	358.268	315.310	42.958	12,0
09 Räumliche Planung und Entwicklung	278.731	51.309	227.422	81,6
10 Bauen und Wohnen	310.544	148.526	162.018	52,2
11 Ver- und Entsorgung	-365.000	-349.374	-15.626	4,3
12 Verkehrsflächen und Anlagen, ÖPNV	1.366.421	1.187.462	178.959	13,1
13 Natur- und Landschaftspflege	-123.968	32.661	-156.629	126,3
14 Umweltschutz	20.230	18.220	2.010	9,9
15 Wirtschaft und Tourismus	88.700	88.403	297	0,3
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	-8.136.428	-8.784.488	648.060	-8,0
Summe der Produktbereiche/Budgets	-298.562	-1.129.700	831.138	-278,4

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung schließt im Jahr 2016 mit einer Verschlechterung von TEUR -119 gegenüber dem Planansatz ab. Dies begründet sich insbesondere in den Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen. Sie wurden nicht wie geplant mit TEUR 230, sondern mit TEUR 356 durchgeführt. Im Jahresverlauf verändern sich erfahrungsgemäß die Einflussfaktoren zur Berechnung der Höhe der Rückstellungen. Eine Planung ist schwierig, da die gutachterliche Ermittlung stets rückblickend und erst im Folgejahr vorgenommen werden kann. Die Abwicklung erfolgt zentral im Produktbereich 01.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Das Jahresergebnis des Produktbereiches 02 Sicherheit und Ordnung schließt mit TEUR 50 über dem Plan ab. Dies ist darauf zurück zu führen, dass die Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen mit TEUR 35 höher als im Planansatz abschlossen und die entsprechenden Dienstleistungskosten für die Verkehrsüberwachung um rund TEUR 15 unter dem Plan lagen.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben schloss mit einer Ergebnisverschlechterung von TEUR -36 ab. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die um TEUR 54 reduzierte Schulumlage auf Grund der Übernahme von Schulträgeraufgaben durch die Stadt Oestrich-Winkel nicht im Produktbereich 03 verbucht wird. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in diesem Bereich schlossen mit einer Verbesserung von TEUR 14.

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Im Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft begründet sich die Ergebnisverbesserung von TEUR 10 im Wesentlichen durch den verringerten Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb Kultur und Freizeit für das Jahr 2016 (TEUR -23) und gestiegene Personalaufwendungen (TEUR -10).

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Die im Produktbereich 05 Soziale Leistungen zu verzeichnenden Verbesserungen von TEUR 34 resultieren aus Mindererstattungen für die Unterbringungskosten der Asylbewerber/innen (TEUR 73) und Minderaufwendungen aus Mieten für die Flüchtlingsunterkünfte. Hierzu auch 5.2.1. / Pos. 13.

Mit der Zuwanderung aus den entsprechenden Krisengebieten musste entsprechend gehandelt werden. Die Stadt Oestrich-Winkel übernahm im Oktober 2014 ihre Verantwortung zur Unterbringung der Flüchtlinge. In der Haushaltsplanung 2015 konnte noch davon ausgegangen werden, dass die gesetzlichen Kostenerstattungen ausreichen würden, die Kosten auf kommunaler Ebene angemessen auszugleichen. Im Ergebnis muss jedoch festgestellt werden, dass dies nicht eingetreten ist. Maßgeblich hierfür war der initiale Aufwand für die Einrichtung von Unterkünften, der in 2015 zu finanzieren war.

In 2016 war dies in deutlich geringerem Umfang notwendig und es konnte eine Kostendeckung erreicht werden.

Produktbereich 06 Kinder, Jugend und Familienhilfe

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend und Familienhilfe stellt mit einem Defizit von TEUR 2.857 im ordentlichen Ergebnis einen der größten Kostenblöcke der Stadt Oestrich-Winkel dar. Die ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2016 mit TEUR 738 um TEUR 66 über dem Planansatz. Davon resultierten TEUR 64 aus Mehrerträgen für den Kostenausgleich nach § 28 HKJGB für Kinder aus anderen Gemeinden, die Kitas der Stadt Oestrich-Winkel besuchen. Die ordentlichen Aufwendungen liegen mit TEUR 3.595 jedoch auch um TEUR 278 über dem Plan. Neben Mehraufwendungen für Personal (TEUR +36) und Dienstleistungen (TEUR +43), im Wesentlichen für die Sanierung der Toiletten im Ev. Kinderkarten Zachäus, verblieb eine weitere Abweichung von TEUR 216 im Bereich der Betriebskostenzuschüsse für Kindergärten anderer Träger. Insbesondere die Wirkungen des neuen KiföG und sich ändernde Personalbedarfe insbesondere bei den Einrichtungen Dritter erschwerten auf allen Seiten eine genaue Planung.

Produktbereich 08 Sportförderung

Der Produktbereich 08 Sportförderung schließt mit einer Verbesserung von TEUR 42 für das Jahr 2016 ab. Dies liegt zum einen in Mehrerträgen aus aufzulösenden Sonderposten (Zuweisungen) und zum anderen in Minderaufwendungen von TEUR 16 für den Verlustausgleich des Freibades.

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Der Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung schließt mit einer Ergebnisverbesserung im Jahr 2016 von TEUR 227. Die für das Jahr 2016 vorgesehenen städtebaulichen Rahmenpläne werden erst in den Folgejahren erstellt und sind entsprechend veranschlagt worden. Die hier unter anderem vorgesehenen TEUR 262 an Planungskosten für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Mittelheim werden auch in naher Zukunft nicht in Anspruch genommen, da sich hier Änderungen in der Maßnahmendurchführung ergeben haben. Hierzu auch 5.2.1. / Pos. 13. Auch die eingestellten Planungskosten für die Dorfentwicklung von TEUR 50 wurden nicht in Anspruch genommen. Somit haben sich auch die Erträge aus Kostenerstattungen, geplant mit TEUR 166, nicht eingestellt.

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen schließt im ordentlichen Ergebnis mit einer Abweichung gegenüber dem Planansatz in Höhe von TEUR -50 ab. Dies liegt im Wesentlichen in den Mehraufwendungen für die Instandhaltung der Liegenschaften begründet. Hierzu auch 5.2.1. / Pos. 13.

Im Bereich des außerordentlichen Ergebnisses ist die Verbesserung von TEUR 212 im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die geplanten Grundstücksverkäufe aus 2015 erst in 2016 abgewickelt wurden. Hierzu auch 5.2.1. / Pos. 25.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung sind die Erträge aus den Konzessionsabgaben Strom und Gas zugeordnet. Die Abweichung von TEUR -16 resultiert aus entsprechenden Mindererträgen.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV mit den Aufgaben der Planung und Unterhaltung der Straßen, Gehwege, Plätze und Brunnen sowie der Straßenreinigung und dem Winterdienst bildet einen Großteil des Infrastrukturvermögens der Stadt Oestrich-Winkel ab. Mit Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.510 entstehen der Stadt Oestrich-Winkel hierfür weitere wesentliche Kosten. Im Jahr 2016 konnte der Planansatz für Aufwendungen um TEUR 181 unterschritten werden. Die Verbesserungen konnten im Wesentlichen aus dem Bereich der Instandhaltung und des Winterdienstes generiert werden. Hierzu auch 5.2.1. / Pos. 25. Die Erträge wurden planmäßig abgewickelt.

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Der Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege umfasst die Unterhaltung öffentlicher Gewässer, das Bestattungswesen, die Unterhaltung von Wirtschaftswegen und die Forstwirtschaft.

Im Ergebnis muss das Jahr 2016 mit einer negativen Abweichung in Höhe von TEUR 157 zum Planansatz abschließen.

Diese ergibt sich im Wesentlichen aus dem Bereich des Bestattungswesens, der gegenüber dem Planansatz mit einer Abweichung von TEUR 115 schließt.

Mit Einführung der Doppik wurden die Bestattungsgebühren erfolgswirksam auf die Laufzeit der Grabnutzung verteilt. Nur der dem Jahr entsprechende Anteil erscheint als jährlicher Ertrag. Dadurch werden im Jahr 2016 TEUR 71 als passive Rechnungsabgrenzung aufgelöst und TEUR 129 abgegrenzt. Ein weiterer Grund für die negative Abweichung liegt im Bereich Instandhaltung der Friedhofsanlagen, der mit Mehraufwendungen von TEUR 70 schloss. Diese resultierten aus dem hohen Pflegebedarf wegen der ständig zunehmenden Freiflächen, aber auch den erforderlichen Erneuerungs- und Verlegungsmaßnahmen im Au-

ßenbereich. So wurde der Vorplatz der Trauerhalle in Oestrich neu gestaltet und auf dem Friedhof Hallgarten Freiflächen in einen Sternengarten und ein Urnenrasenfeld umgewandelt. Mittelfristig wird damit Aufwand verringert.

Weitere Mehraufwendungen von TEUR 14 entstanden aus der ordnungsgemäßen Instandhaltung der Gewässerbauten und Feld- / Wirtschaftswegen.

Der Bereich Forstwirtschaft schloss mit einer Ergebnisverschlechterung von TEUR 49 ab. Diese resultiert aus dem Umsatzrückgang bei den Holzverkäufen, der durch entsprechende Minderaufwendungen nicht kompensiert werden konnte.

Produktbereich 14 Umweltschutz

Mit einem jährlichen Aufwand von rund TEUR 17 wickelt der Produktbereich 14 Umweltschutz schwerpunktmäßig die Umweltberatung der Stadt Oestrich-Winkel ab. Die Ansätze wurden planmäßig vollzogen.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus umfasst die Mitgliedschaft im Zweckverband Rheingau und die Tourismusförderung. Die Ansätze wurden planmäßig vollzogen.

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft werden neben den Zinsverpflichtungen die Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen abgewickelt.

Die Ergebnisverbesserung von TEUR 648 des Produktbereiches entspricht im Wesentlichen den Verbesserungen bei Pos. 04 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen und der Pos. 22 Finanzaufwendungen und sollen hier zusammenfassend noch einmal kurz dargestellt werden.

Die Verbesserungen bei Steuern ergaben sich aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer von TEUR 334 und den Anteilen an der Einkommensteuer von TEUR 146, was sich beides sehr positiv auf die ordentliche Ergebnisentwicklung auswirkte.

Die Verbesserungen bei den Zinsaufwendungen resultierten aus den Zinssicherungsgeschäften, die allein mit Minderaufwendungen von TEUR 260 schlossen.

Die Steuersätze konnten in 2016 auf dem Niveau des Jahres 2015 gehalten werden.

5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2016 sind über die oben dargestellten Vorgänge hinaus keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Oestrich-Winkel für das Haushaltsjahr 2016 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Gebietskörperschaft führen könnten. Alle bekannten Faktoren, die wesentliche Auswirkungen auf die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Oestrich-Winkel haben könnten, wurden berücksichtigt, § 112 Abs. 1 HGO.

5.4 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2017

Der Haushalt 2017 ist am 30.01.2017 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 wurden am 04.04.2017 vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt.

Der Ergebnishaushalt im Haushaltsjahr 2017 weist einen geplanten Überschuss von rund TEUR 1.977 aus. Dabei entfallen TEUR 123 auf das ordentliche Ergebnis. Bei den Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss von rund TEUR 441 kalkuliert.

Die haushaltswirtschaftliche Situation der Stadt Oestrich-Winkel ist trotz einer leichten Besserung und einer ausgeglichenen Haushaltsplanung für das Jahr 2017 weiterhin als angespannt einzustufen. Durch die heute schon eingetroffenen Er-

wartungen - infolge der wirtschaftlichen Entwicklung - steigender Steuererträge, kann aber eine weitere Verbesserung bestätigt werden.

Schutzschirm

Die Stadt Oestrich-Winkel ist dem Kommunalen Schutzschirm Hessen beigetreten und hat mit dem Land Hessen einen Konsolidierungsvertrag abgeschlossen. In diesem Vertrag verpflichtet sich die Stadt Oestrich-Winkel, bis zum Jahr 2016 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen und danach dauerhaft zu halten.

Mit Blick auf die vorläufige Ergebnisentwicklung des Jahres 2016 darf angenommen werden, dass die Zielvorgabe zum erstmaligen Ausgleich des ordentlichen Jahresergebnisses 2016 erreicht wird.

Die Stadt Oestrich-Winkel erhielt dafür vom Land Hessen eine Entschuldungshilfe von TEUR 8.852 EUR. Hiermit konnte der Kassenkreditrahmen im Jahr 2013 von TEUR 21.400 auf TEUR 12.500 gesenkt werden. Der positive Effekt setzt sich wegen der reduzierten Zinslast für das geringere Kreditvolumen auch in den Folgejahren fort.

Die im Schutzschirmvertrag festgelegten Konsolidierungsmaßnahmen zur Umsetzung des Kommunalen Schutzschirms hatten sich vor dem Hintergrund sinkender Gewerbesteuereinnahmen als nicht hinreichend erwiesen. Der Umstand, dass zwei Jahre in Folge die Planzahlen und damit die Verpflichtungen aus dem Schutzschirmvertrag nicht eingehalten werden konnten, hat dazu geführt, dass auf Druck des Landes hin weitere Maßnahmen zu ergreifen waren. Neben einer weiter sparsamen Haushaltsführung musste für das Jahr 2015 eine deutliche Anhebung der Realsteuersätze im Haushaltsplan berücksichtigt werden.

Nur so ist der künftige Haushaltsausgleich überhaupt in greifbare Nähe gerückt, was mit Ergebnissen des Jahres 2016 nun auch erstmals belegt werden kann.

5.5 Risikoberichterstattung

5.5.1 Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2016 auf rund TEUR 20.910. Dabei entfallen TEUR 9.270 auf zwei Steuerarten / Steueranteile. Dies sind die Gewerbesteuer (TEUR 2.384) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 6.885). Die Schlüsselzuweisungen belaufen sich nach dem neuen Kommunalen Finanzausgleich auf TEUR 3.388 – das IST der Vorperiode schloss noch bei TEUR 2.825 – und die Familienausgleichsleistungen auf TEUR 466.

Demnach ist seit Jahren das Ertragsaufkommen in Oestrich-Winkel im Wesentlichen von der Entwicklung der beiden genannten Steuerarten sowie der Schlüsselzuweisung abhängig.

Das Risiko für die Stadt Oestrich-Winkel besteht insbesondere darin, dass Gewerbesteuer und die Anteile an der Einkommensteuer stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden und nur sehr begrenzt durch die Stadt Oestrich-Winkel selbst beeinflusst werden können.

Die Abhängigkeit von drei großen Ertragsquellen und die Risiken bei deren Entwicklungen, verbunden mit kaum vorhandenen Einflussmöglichkeiten, sind für die langfristige Planungssicherheit auch dann noch ein Risikofaktor, wenn sich bereits für die Jahre bis 2017 die prognostizierten Ergebnisse eingestellt haben.

Die Einflussmöglichkeiten der Stadt Oestrich-Winkel auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben).

Die finanzielle Ausstattung der Kommunen in den letzten Jahren und die in vielen anderen Kommunen zu verzeichnenden teils drastischen Erhöhungen der Grundbesitzabgaben haben den Ruf nach einer umfassenden Gemeindefinanzreform immer lauter werden lassen. Intensive Diskussionen über verschiedene Modelle führten erst im Jahr 2016 zu einer grundlegenden Veränderung, die sich insbesondere aus dem Alsfeld-Urteil des Staatsgerichtshofs ergab und nun in Form eines neuen Kommunalen Finanzausgleichs geregelt wurde.

Allgemeine Risiken

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Es werden regelmäßig entsprechende Quartalsberichte in die Gremien gegeben.

Zuwanderung von Flüchtlingen

Mit der einsetzenden Zuwanderung von Menschen aus den Krisengebieten in Afrika und Asien, aber auch vom Balkan, sind die Kommunen als letztes Glied in der Kette mit der Aufgabe der Unterbringung und Integration betraut. Beginnend im Oktober 2014 sind auch in Oestrich-Winkel in Verantwortung der Stadt Flüchtlinge untergebracht worden. Die Auswirkungen auf die Bevölkerungsstruktur, die Sozial- und Bildungssysteme und den Arbeits- und Wohnungsmarkt sind immer noch nicht sicher zu beurteilen, die Integrationsstrategie scheint immer noch nicht ausreichend, auch wenn sich vor Ort bis heute keine gravierenden Probleme ergeben haben. Die bisherigen Erfahrungen lassen aber grundsätzlich Raum für eine weiterhin optimistische Einschätzung.

5.5.2 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Oestrich-Winkel hat sich bereits jetzt als familienfreundliche Stadt positioniert. Der hohe Standard im Bereich der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren sowie eine weitere Verbesserung der Betreuungsqualität sollte junge Familien weiterhin zum Zuzug nach Oestrich-Winkel bewegen können.

Nach Vorstellungen der Stadtverordnetenversammlung sollte durch die Nutzung bestehender Potentiale in Kombination mit einem vom Land geförderten Entwicklungskonzept der Bedarf an Wohnraum bzw. Baugrundstücken gedeckt werden. Die realen Bevölkerungszahlen steigen leicht an, die Ausweisung neuer Baugebiete dürfte diese Tendenz noch verstärken.

Die Lage am Rande der Region Rhein-Main in Verbindung mit der familienfreundlichen Entwicklung macht Oestrich-Winkel, auch im Vergleich zu den Nachbarkommunen, zur besonders attraktiven Stadt. Der etwas weitere Arbeitsweg in die großen Städte soll durch weiterhin geringere Kosten für Wohnraum und ein besseres Betreuungsangebot für Kinder in Teilen aufgewogen werden. Dies dokumentiert sich auch darin, dass ruhende Wohnungsbauprojekte wieder aufgegriffen und neue entwickelt wurden. Daneben sind auch die Potentiale im Innenbereich genutzt und ältere Häuser renoviert oder ausgebaut worden. Die Einführung einer Zweitwohnungssteuer hat dazu geführt, dass mehr Menschen,

vor allem Studierende der EBS, ihren Erstwohnsitz in die Stadt Oestrich-Winkel verlegen.

5.5.3 Risikosicherung

Für den Bereich des Vergabewesens gibt es eine Dienstanweisung auf Grundlage des Korruptionserlasses der Hessischen Landesregierung vom 29.06.1999.

Die Grundstücksverwaltung erfolgt im Rahmen der Liegenschaftsverwaltung durch den Magistrat. Abgeschlossene Kaufverträge werden in bestehenden Dokumentationen geführt.

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadt Oestrich-Winkel. Das Produkt "newsystem ® kommunal" (NSK) ist über Hessen hinaus bundesweit im Einsatz und bereits bis 2020 zertifiziert. Folgezertifikate werden regelmäßig erteilt.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Eine interne Revision ist nicht vorgeschrieben. Feststellungen und Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes werden aufgenommen und in die Praxis umgesetzt.

Oestrich-Winkel, 06.06.2018

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Fladung', is positioned above the printed name.

(Werner Fladung)
Kämmerer

Gesamtergebnishaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.369.633	-1.322.519	-1.231.526	-90.993
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.111.934	-1.117.600	-1.079.758	-37.842
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.017.002	-1.465.131	-1.244.643	-220.488
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.406.461	-11.658.000	-12.156.753	498.753
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-475.092	-465.500	-465.793	293
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.950.387	-3.518.627	-3.513.048	-5.579
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	-558.106	-540.701	-547.319	6.618
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-414.031	-408.400	-397.966	-10.434
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-19.302.645	-20.496.478	-20.636.806	140.328
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.511.300	3.660.975	3.712.542	-51.567
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	501.291	785.958	857.875	-71.917
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.257.791	5.378.229	4.761.063	617.166
14	66	Abschreibungen	1.178.386	1.251.679	1.282.954	-31.275
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.944.235	1.868.493	2.025.829	-157.336
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.043.913	7.250.878	7.265.599	-14.721
17	72	Transferaufwendungen	1.770	3.080	2.034	1.046
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.720	14.353	20.927	-6.574
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	19.470.406	20.213.645	19.928.825	284.820
20		20 Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	167.761	-282.833	-707.982	425.149
21	56, 57	Finanzerträge	-413.674	-371.225	-273.028	-98.197
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	620.600	605.646	324.951	280.695
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	206.926	234.421	51.924	182.497
24		Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	374.687	-48.412	-656.058	607.646
25	59	Außerordentliche Erträge	-61.549	-250.150	-485.415	235.265
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	38.685		11.773	-11.773
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-22.864	-250.150	-473.642	223.492
28		Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	351.822	-298.562	-1.129.700	831.138
		Nachrichtlich:				
A		Summe der Jahresfehlbeträge				
B		vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.529.376	1.322.519	1.262.535	59.984		
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.205.305	1.117.600	1.193.625	-76.025		
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	886.572	1.465.131	1.481.742	-16.611		
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	11.236.592	11.658.000	12.138.510	-480.510		
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	475.092	465.500	465.793	-293		
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.951.887	3.518.627	3.513.048	5.579		
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	400.678	371.225	261.854	109.371		
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	518.033	408.550	445.801	-37.251		
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	19.203.535	20.327.152	20.762.909	-435.757		
10	Personalauszahlungen	-3.476.910	-3.660.975	-3.655.890	-5.085		
11	Versorgungsauszahlungen	-459.754	-490.958	-489.166	-1.792		
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.481.592	-5.378.229	-4.669.608	-708.621		
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.318	-3.080	-2.438	-642		
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.727.177	-1.868.493	-2.086.026	217.533		
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-7.301.145	-7.251.978	-7.251.678	-300		
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-599.220	-605.646	-307.952	-297.694		
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-70.484	-13.253	-1.027.751	1.014.498		
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-18.117.601	-19.272.612	-19.490.508	217.896		
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	1.085.934	1.054.540	1.272.401	-217.861		
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und Zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.389.863	1.181.500	1.318.383	-136.883		
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	89.113	250.000	463.695	-213.695		
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	69.765	2.000	58.552	-56.552		
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	1.548.740	1.433.500	1.840.631	-407.131		
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-104.613	-182.000	-479.742	297.742		
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.285.352	-1.500.000	-1.906.932	406.932		

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-162.239	-340.200	-161.527	-178.674		
	und immaterielle Anlagevermögen						
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50.152	-11.000	-36.153	25.153		
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-3.602.356	-2.033.200	-2.584.353	551.153		
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	-2.053.615	-599.700	-743.722	144.022		
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-967.682	454.840	528.679	-73.839		
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen	-520.000	599.700	20.000	579.700		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen	-36.138	-613.056	-553.060	-59.996		
	und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen						
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-556.138	-13.356	-533.060	519.704		
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.523.819	441.484	-4.381	445.865		
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	1.495.508		496.694	-496.694		
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-13.297		-13.525	13.525		
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	1.482.211		483.169	-483.169		
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.347.681	737.998	1.306.073	-568.075		
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-41.608	441.484	478.788	-37.304		
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	1.306.073	1.179.482	1.789.228	-609.746		

Gesamtfinanzhaushalt

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016		

Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-13.226,82	-6.300,00	-11.149,80	4.849,80
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-40,00	40,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-352.843,74	-351.244,00	-346.678,71	-4.565,29
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-58.545,86	-45.854,00	-45.853,10	-0,90
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-20.691,46		-10.676,90	10.676,90
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-445.307,88	-403.398,00	-414.398,51	11.000,51
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.044.705,25	1.097.266,00	1.107.405,13	-10.139,13
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	268.670,96	534.906,00	607.538,12	-72.632,12
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.495,97	580.337,00	554.188,21	26.148,79
14	66	Abschreibungen	133.740,58	135.816,00	223.387,42	-87.571,42
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	230.449,41	204.314,00	185.623,63	18.690,37
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.752,77	1.795,00	705,44	1.089,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.178.814,94	2.554.434,00	2.678.847,95	-124.413,95
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.733.507,06	2.151.036,00	2.264.449,44	-113.413,44
21	56, 57	Finanzerträge	-23.243,45	-21.000,00	-18.170,74	-2.829,26
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-23.243,45	-21.000,00	-18.170,74	-2.829,26
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.710.263,61	2.130.036,00	2.246.278,70	-116.242,70
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-2.479,66		-2.701,56	2.701,56
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	22.274,53		5.580,61	-5.580,61
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	19.794,87		2.879,05	-2.879,05
28		Jahresergebnis	1.730.058,48	2.130.036,00	2.249.157,75	-119.121,75

Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.137,61	-1.250,00	-914,52	-335,48
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-660.382,60	-590.100,00	-625.312,18	35.212,18
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-10.500,20	-23.750,00	-19.302,30	-4.447,70
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen		-100,00		-100,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-21.019,59	-22.400,00	-21.610,24	-789,76
09	53	Sonstige ordentliche Erträge		-2.000,00	-3.097,11	1.097,11
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-694.040,00	-639.600,00	-670.236,35	30.636,35
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	520.362,29	566.134,00	567.121,47	-987,47
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	76.935,15	83.586,00	82.214,57	1.371,43
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	647.365,45	714.503,00	698.839,00	15.664,00
14	66	Abschreibungen	145.879,98	152.978,00	149.371,48	3.606,52
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	245,80	6.000,00	6.005,05	-5,05
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	604,41	118,00	868,91	-750,91
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.391.393,08	1.523.319,00	1.504.420,48	18.898,52
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	697.353,08	883.719,00	834.184,13	49.534,87
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	697.353,08	883.719,00	834.184,13	49.534,87
25	59	Außerordentliches Ergebnis			-828,40	828,40
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			358,84	-358,84
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-469,56	469,56
28		Jahresergebnis	697.353,08	883.719,00	833.714,57	50.004,43

Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-52.335,49	-52.130,00	-2.104,18	-50.025,82
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-8.988,06	-8.988,00	-9.738,06	750,06
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-437,06			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-61.760,61	-61.118,00	-11.842,24	-49.275,76
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	35.142,88	34.628,00	34.515,25	112,75
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	2.341,45	2.453,00	2.305,14	147,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.045,01	66.545,00	52.905,48	13.639,52
14	66	Abschreibungen	12.521,62	12.200,00	12.622,36	-422,36
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	286,42	125,00	286,42	-161,42
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	102.337,38	115.951,00	102.634,65	13.316,35
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	40.576,77	54.833,00	90.792,41	-35.959,41
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	40.576,77	54.833,00	90.792,41	-35.959,41
25	59	Außerordentliches Ergebnis			-250,00	250,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	11.393,30			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	11.393,30		-250,00	250,00
28		Jahresergebnis	51.970,07	54.833,00	90.542,41	-35.709,41

Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.005,42			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.005,42			
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	28.681,74	29.806,00	40.117,19	-10.311,19
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.910,36	2.111,00	2.658,00	-547,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.843,91	7.040,00	6.880,88	159,12
14	66	Abschreibungen	9.942,14	9.873,00	9.728,70	144,30
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	95.201,83	110.197,00	89.832,54	20.364,46
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	142.579,98	159.027,00	149.217,31	9.809,69
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	141.574,56	159.027,00	149.217,31	9.809,69
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	141.574,56	159.027,00	149.217,31	9.809,69
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	141.574,56	159.027,00	149.217,31	9.809,69

Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-172.677,77	-505.000,00	-431.876,54	-73.123,46
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-172.677,77	-505.000,00	-431.876,54	-73.123,46
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.137,77	532.000,00	426.182,06	105.817,94
17	72	Transferaufwendungen	1.769,91	3.080,00	2.034,05	1.045,95
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	219.907,68	535.080,00	428.216,11	106.863,89
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	47.229,91	30.080,00	-3.660,43	33.740,43
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	47.229,91	30.080,00	-3.660,43	33.740,43
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	47.229,91	30.080,00	-3.660,43	33.740,43

Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-100,00	100,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.693,00	-312.000,00	-291.696,00	-20.304,00
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-378.411,96	-305.497,00	-387.423,93	81.926,93
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-19.083,09	-18.902,00	-18.901,86	-0,14
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.459,86	-5.000,00	-9.963,06	4.963,06
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-743.647,91	-671.399,00	-738.084,85	66.685,85
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.273.542,09	1.324.953,00	1.359.967,71	-35.014,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	86.255,30	92.691,00	94.151,76	-1.460,76
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	407.143,20	381.587,00	424.952,21	-43.365,21
14	66	Abschreibungen	111.349,86	131.573,00	113.958,38	17.614,62
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.456.704,03	1.386.750,00	1.602.283,84	-215.533,84
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		240,00		240,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	3.334.994,48	3.317.794,00	3.595.313,90	-277.519,90
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	2.591.346,57	2.646.395,00	2.857.229,05	-210.834,05
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	2.591.346,57	2.646.395,00	2.857.229,05	-210.834,05
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-430,90	-150,00	-13.770,00	13.620,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.964,68			
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	4.533,78	-150,00	-13.770,00	13.620,00
28		Jahresergebnis	2.595.880,35	2.646.245,00	2.843.459,05	-197.214,05

Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.926,44	-1.864,00	-2.926,44	1.062,44
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.192,16	-1.650,00	-1.973,66	323,66
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-34.658,51	-9.531,00	-34.658,53	25.127,53
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-4.005,67			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-43.782,78	-13.045,00	-39.558,63	26.513,63
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.485,62	189.992,00	183.212,06	6.779,94
14	66	Abschreibungen	122.168,98	113.899,00	121.247,65	-7.348,65
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	68.299,99	67.132,00	50.408,98	16.723,02
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen		290,00		290,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	341.954,59	371.313,00	354.868,69	16.444,31
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	298.171,81	358.268,00	315.310,06	42.957,94
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	298.171,81	358.268,00	315.310,06	42.957,94
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	298.171,81	358.268,00	315.310,06	42.957,94

Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen		-166.000,00		-166.000,00
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen		-10.522,00		-10.522,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)		-176.522,00		-176.522,00
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.940,77	434.000,00	46.552,39	387.447,61
14	66	Abschreibungen	1.051,80	16.553,00	655,21	15.897,79
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.686,98	4.700,00	4.101,69	598,31
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	14.679,55	455.253,00	51.309,29	403.943,71
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	14.679,55	278.731,00	51.309,29	227.421,71
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	14.679,55	278.731,00	51.309,29	227.421,71
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	14.679,55	278.731,00	51.309,29	227.421,71

Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-140.377,40	-134.483,00	-137.762,03	3.279,03
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.510,00	-2.500,00	-2.630,00	130,00
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	-43.343,81	-55.600,00	-51.439,87	-4.160,13
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-45.367,27	-45.366,00	-45.367,28	1,28
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-22.910,31	-36.400,00	-25.630,03	-10.769,97
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-254.508,79	-274.349,00	-262.829,21	-11.519,79
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	398.905,24	420.174,00	416.193,54	3.980,46
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.444,65	58.380,00	57.567,91	812,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175.140,84	258.162,00	313.924,72	-55.762,72
14	66	Abschreibungen	73.235,11	87.042,00	72.296,71	14.745,29
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen		2.300,00	694,76	1.605,24
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.102,81	8.835,00	13.095,81	-4.260,81
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	714.828,65	834.893,00	873.773,45	-38.880,45
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	460.319,86	560.544,00	610.944,24	-50.400,24
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	460.319,86	560.544,00	610.944,24	-50.400,24
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-58.484,01	-250.000,00	-465.166,84	215.166,84
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	52,11		2.748,62	-2.748,62
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-58.431,90	-250.000,00	-462.418,22	212.418,22
28		Jahresergebnis	401.887,96	310.544,00	148.526,02	162.017,98

Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-347.823,95	-365.000,00	-348.598,91	-16.401,09
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-347.823,95	-365.000,00	-348.598,91	-16.401,09
		Ordentliche Aufwendungen				
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)				
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-347.823,95	-365.000,00	-348.598,91	-16.401,09
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-347.823,95	-365.000,00	-348.598,91	-16.401,09
25	59	Außerordentliches Ergebnis			-1.895,75	1.895,75
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.120,80	-1.120,80
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			-774,95	774,95
28		Jahresergebnis	-347.823,95	-365.000,00	-349.373,86	-15.626,14

Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-236,03		-212,50	212,50
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-321.174,69	-332.151,00	-323.952,01	-8.198,99
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-321.410,72	-332.151,00	-324.164,51	-7.986,49
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.046.224,04	1.160.800,00	990.217,17	170.582,83
14	66	Abschreibungen	515.414,16	537.772,00	519.445,26	18.326,74
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.561.638,20	1.698.572,00	1.509.662,43	188.909,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	1.240.227,48	1.366.421,00	1.185.497,92	180.923,08
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen	-337,25			
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-337,25			
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	1.239.890,23	1.366.421,00	1.185.497,92	180.923,08
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen			1.963,92	-1.963,92
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)			1.963,92	-1.963,92
28		Jahresergebnis	1.239.890,23	1.366.421,00	1.187.461,84	178.959,16

Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.210.964,76	-1.178.622,00	-1.078.673,40	-99.948,60
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-148.347,96	-213.000,00	-160.079,88	-52.920,12
03	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-4.461,06	-4.260,00	-3.631,02	-628,98
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-8.568,50	-6.287,00	-6.538,34	251,34
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.697,08			
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-1.374.039,36	-1.402.169,00	-1.248.922,64	-153.246,36
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	194.784,79	172.206,00	171.712,45	493,55
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	9.683,60	10.709,00	10.352,22	356,78
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.058.713,54	1.038.363,00	1.033.307,91	5.055,09
14	66	Abschreibungen	53.081,69	53.973,00	60.240,75	-6.267,75
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.973,64	2.950,00	5.970,65	-3.020,65
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	1.322.237,26	1.278.201,00	1.281.583,98	-3.382,98
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-51.802,10	-123.968,00	32.661,34	-156.629,34
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-51.802,10	-123.968,00	32.661,34	-156.629,34
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	-51.802,10	-123.968,00	32.661,34	-156.629,34

Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	15.175,95	15.808,00	15.509,70	298,30
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.049,46	1.122,00	1.087,62	34,38
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.009,81	3.300,00	1.622,24	1.677,76
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	17.235,22	20.230,00	18.219,56	2.010,44
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	17.235,22	20.230,00	18.219,56	2.010,44
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	17.235,22	20.230,00	18.219,56	2.010,44
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	17.235,22	20.230,00	18.219,56	2.010,44

Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)				
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31,70	1.600,00	1.524,25	75,75
15	71	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	88.647,23	87.100,00	86.878,96	221,04
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	88.678,93	88.700,00	88.403,21	296,79
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	88.678,93	88.700,00	88.403,21	296,79
21	56, 57	Finanzerträge				
22	77	Finanzaufwendungen				
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)				
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	88.678,93	88.700,00	88.403,21	296,79
25	59	Außerordentliches Ergebnis				
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)				
28		Jahresergebnis	88.678,93	88.700,00	88.403,21	296,79

Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Oestrich - Winkel

Nr.	Konten	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2015	Fortgeschriebener Ansatz des HHJ 2016	Ergebnis des HHJ 2016	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2016
		Ordentliche Erträge				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-11.406.461,19	-11.658.000,00	-12.156.752,88	498.752,88
06	547	Erträge aus Transferleistungen	-475.092,33	-465.500,00	-465.793,36	293,36
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-2.920.386,65	-3.488.527,00	-3.483.047,65	-5.479,35
08	546	Erträge a. Auflösung v. SoPo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen u.-beiträgen	-40.700,00	-40.700,00	-40.700,00	
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-14.842.640,17	-15.652.727,00	-16.146.293,89	493.566,89
		Ordentliche Aufwendungen				
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.786,40	10.000,00	26.754,58	-16.754,58
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	8.043.912,80	7.250.878,00	7.265.598,99	-14.720,99
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	8.039.126,40	7.260.878,00	7.292.353,57	-31.475,57
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-6.803.513,77	-8.391.849,00	-8.853.940,32	462.091,32
21	56, 57	Finanzerträge	-390.430,46	-350.225,00	-254.856,96	-95.368,04
22	77	Finanzaufwendungen	620.936,95	605.646,00	324.951,37	280.694,63
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	230.506,49	255.421,00	70.094,41	185.326,59
24		Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis Nr. 20 und Nr. 23)	-6.573.007,28	-8.136.428,00	-8.783.845,91	647.417,91
25	59	Außerordentliches Ergebnis	-154,38		-642,36	642,36
26	79	Außerordentliche Aufwendungen				
27		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	-154,38		-642,36	642,36
28		Jahresergebnis	-6.573.161,66	-8.136.428,00	-8.784.488,27	648.060,27

